



DM BETEILIGUNGEN

A K T I E N G E S E L L S C H A F T

Inhaber-Teilschuldverschreibung mit 5,5 % Zinsen p. a.
Laufzeit unter einem Jahr

Verkaufsprospekt – ISIN: DE 000 A0 EK J4 9



DM BETEILIGUNGEN
A K T I E N G E S E L L S C H A F T

**Inhaber-Teilschuldverschreibung mit 5,5 % Zinsen p. a.
Laufzeit unter einem Jahr**

INHALT

4 – 5	BEGRIFFSERKLÄRUNG / HANDHABUNG
6 – 21	I. ANGABEN ZUR ANLEIHESCHULDNERIN
6	1. Gründung, Sitz und Gegenstand des Unternehmens sowie wichtigste Tätigkeitsbereiche
6 – 7	2. Kapital- und Gesellschaftsverhältnisse
10	3. Organe der Gesellschaft
10	4. Rechtsstreitigkeiten
10	5. Abschlussprüfer
11	6. Immobilien – das Fundament
11 – 15	7. Investition mit Zukunft
18 – 20	8. Allgemeine Ausführungen über die Geschäftsentwicklung in 2003/2004
20	9. Wichtigste laufende Investitionen
20	10. Aussichten für das Geschäftsjahr 2005
21	11. Organigramm
22 – 29	II. ALLGEMEINE INFORMATIONEN
23	1. Prospektverantwortung
23	2. Prospektverfügbarkeit
23	3. Gegenstand des Prospektes
23	4. Einsichtnahme in die Unterlagen
23 – 24	5. Verkauf, Lieferung und Zahlung, Zahlstelle
24 – 25	6. Besteuerung in der Bundesrepublik Deutschland
25	7. Verwendung des Anleiheerlöses
25	8. Verkaufsbeschränkungen
25 – 27	9. Maßgebliche Rechtsordnung
27 – 29	10. Risikohinweise



III. ANLEIHEBEDINGUNGEN 30 – 37

1. Form und Nennbetrag	30
2. Verzinsung	30 – 31
3. Rückzahlung, Rückerwerb, Übertragung	31
4. Vorzeitige Rückzahlung, Kündigung	31
5. Zahlungen	31
6. Einreichung, Vorlegungsfrist, Verjährung	31 – 32
7. Status, Negativverpflichtung	32
8. Außerordentliches Kündigungsrecht der Anleihegläubiger	34
9. Bekanntmachungen	34
10. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Sprache	35
11. Teilunwirksamkeit	35

IV. VOLLSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG UND 38 – 39

ANGABENVORBEHALTE

1. Vollständigkeitserklärung	38
2. Angabenvorbehalte	38 – 39

V. ANHANG 40 – 53

1. Bilanz der DM Beteiligungen AG zum 31. Dezember 2003	40 – 41
2. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2003	42
3. Anhang zum Jahresabschluss vom 31. Dezember 2003	46 – 50
4. Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk der S.Audit GmbH vom 19. November 2004	51
5. Beglaubigter Handelsregisterauszug vom 3. Mai 2005	53

VI. KAUFANTRAG 54 – 56

Hinweise zum Kaufantrag	54 – 56
-------------------------	---------



BEGRIFFSERKLÄRUNG

Inhaber-Teilschuldverschreibung

Schuldverschreibungen (auch „Unternehmensanleihen“ genannt) sind festverzinsliche Wertpapiere zur Unternehmensfinanzierung.

Inhaber ...

weil es Inhaber-Papiere sind, d. h. die Urkunden enthalten keinen Namen. Dem jeweiligen Inhaber stehen somit die Rechte aus dem in seinem Besitz befindlichen Wertpapier zu.

... Teilschuldverschreibung

weil die Ausgabe durch die Stückelung in einer definierten Anzahl von Teilen erfolgt (Einzelurkunden mit bestimmten Nennbeträgen/effektive Stücke).

Anders als bei Aktien wird bei Teilschuldverschreibungen keine gewinnabhängige Dividende, sondern ein fester Zinssatz für die gesamte Laufzeit gezahlt.

Zudem sind die Inhaber der Teilschuldverschreibungen am Ende der Laufzeit nicht auf den Verkauf der Wertpapiere angewiesen – der Anspruch auf Rückzahlung des Kapitals unterliegt somit auch keinem Kursrisiko.

Auch vor Fälligkeit können die Teilschuldverschreibungen jederzeit verkauft, übertragen, abgetreten oder verpfändet werden.

Erläuterung ISIN

Das Kürzel ISIN (International Security Identification Number) ersetzt seit 2003 aufgrund der Internationalisierung den Begriff der Wertpapierkenn-Nummer (WKN).

Der Zusatz „DE“ steht bei diesen neuen internationalen Wertpapierkenn-Nummern für Deutschland.





HANDHABUNG

Ansicht Objekte Otto Lilienthal-Straße 25 – 29, Bremen

Jeder Inhaber-Teilschuldverschreibung ist ein Zinsschein beigefügt. Die Auszahlung der gesamten Zinsen erfolgt zusammen mit dem Nennbetrag am Ende der Laufzeit gegen Vorlage der Originalurkunde und des Originalzinsscheines.

Zusammengefasst bietet Ihnen eine „Inhaber-Teilschuldverschreibung“ folgende Vorteile:

- attraktive Festverzinsung
- lukrative Rendite während der gesamten Laufzeit
- kein Kursrisiko, da Rückzahlung zum Nennbetrag am Ende der Laufzeit
- jederzeitige Übertragbarkeit, da Inhaberpapier
- keine Haftung für Verbindlichkeiten der Gesellschaft

I. ANGABEN ZUR ANLEIHESCHULDNERIN

1. Gründung, Sitz und Gegenstand des Unternehmens sowie wichtigste Tätigkeitsbereiche

Die DM Beteiligungen AG wurde am 23. September 1997 als Aktiengesellschaft nach deutschem Recht mit unbestimmter Dauer errichtet (§ 29 AktG) und im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 122101 registriert.

Aufgrund der Verlegung nach Landau a.d. Isar erfolgte die Eintragung des neuen Sitzes am 30. April 1999 im Handelsregister des Amtsgerichts Landshut unter der Nummer HRB 4908.

Die Sitzverlegung nach Düsseldorf wurde am 28. September 2001 beschlossen und am 3. Dezember 2001 in das Handelsregister des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 41642 eingetragen.

Die aktuelle Verwaltungsanschrift lautet: Berliner Allee 42, 40212 Düsseldorf.

Der nachfolgende Unternehmensgegenstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung am 10. August 2001 genehmigt:

Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf, das Halten und Verwalten von Immobilien im In- und Ausland einschließlich Vermietung und Verpachtung sowie Veräußerung und Verwertung in sonstiger Weise sowie Entwicklung und Konzeption von Beteiligungsmodellen und Marketing.

Darüber hinaus ist der Gegenstand des Unternehmens der Grundstückshandel und die Anlage des Gesellschaftsvermögens in bebauten und unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten im In- und Ausland. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin der Erwerb und die Verwertung von Patenten, Lizenzen jeder Art sowie Planung, Erstellung, Errichtung und Betrieb von Windkraftanlagen.

Zudem ist die Verwaltung eigenen Vermögens Unternehmensgegenstand. Die Gesellschaft ist sowohl berechtigt, sich an anderen Firmen zu beteiligen, diese zu erwerben, deren Geschäftsführung oder persönliche Haftung zu übernehmen, Tochterunternehmen zu gründen, Zweigniederlassungen im In- und Ausland zu errichten, Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge zu schließen sowie stille Gesellschafter aufzunehmen und Genussrechte zu begeben, als auch alle Geschäfte zu tätigen, die mittelbar oder unmittelbar geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern.

Genehmigungspflichtige Geschäfte nach dem Kreditwesengesetz (KWG) sind nicht Geschäftsgegenstand. Die vorstehend aufgeführten Punkte des Unternehmensgegenstandes sind auch die **wichtigsten Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft**.

Die DM Beteiligungen AG verfügt über die erforderlichen gewerberechtlichen Erlaubnisse der Stadt Düsseldorf als der zuständigen Aufsichtsbehörde.



2. Kapital- und Gesellschaftsverhältnisse

Das Grundkapital der DM Beteiligungen AG betrug ursprünglich DM 100.000,-. In der außerordentlichen Hauptversammlung der DM Beteiligungen AG am 9. November 1998 wurde eine Kapitalerhöhung um DM 100.000,- auf insgesamt DM 200.000,- beschlossen. Diese Erhöhung ist am 19. November 1999 in das Handelsregister des Amtsgerichts in Landshut eingetragen worden.

Im Zuge der Euro-Umstellung wurde eine Erhöhung um EURO 7.741,62 beschlossen, so dass das Grundkapital danach EURO 110.000,- betrug.

Zudem wurde in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 28. September 2001 eine weitere Kapitalerhöhung in Höhe von EURO 6.000.000,- beschlossen. Die Erhöhung des Grundkapitals und deren Durchführung wurden am 7. November 2001 in das Handelsregister eingetragen. Danach ist das Grundkapital nunmehr eingeteilt in 6.110.000 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien und beträgt EURO 6.110.000,-.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist voll eingezahlt und wird zu 100% von Frau Antje Ahlering-Menning, Bremen, gehalten.

Zum 1. Januar 2002 wurden zwei Genussrechte* in einer Höhe von insgesamt EURO 4.201.866,47 begründet. Diese Genussrechte haben aufgrund ihrer Ausstattung eigenkapitalähnlichen Charakter.

Alle Ansprüche der Anleihegläubiger, insbesondere der

Anspruch auf Verzinsung, gehen nach den getroffenen Vereinbarungen sämtlichen Ansprüchen der Genussrechtinhaber vor.

Wertpapiere, die den Gläubigern ein Umtausch- oder Bezugsrecht auf Aktien einräumen, sind weder ausgegeben noch im Umlauf.

Das Eigenkapital der DM Beteiligungen AG setzt sich wie folgt zusammen:

Grundkapital	6.110.000,00 EURO
+ Genusskapital	4.201.866,47 EURO
+ Gewinnvortrag	983.197,96 EURO
= Eigenkapital	11.295.064,43 EURO

* *Begriffsdefinition Genusschein/Genussrechte:*

Genussrechte sind rein schuldrechtliche Ansprüche, die – im Gegensatz beispielsweise zur Aktie – keinerlei mitgliedschaftliche Rechte, wie z. B. Stimmrecht, gewähren. Es handelt sich also bei Genussrechten um eine Forderung gegen die Gesellschaft, beispielsweise auf Gewinnbeteiligung.

Genussrechte werden dann Genusscheine genannt, wenn über sie Urkunden ausgestellt sind. Genussrechte zählen, sofern sie dementsprechend ausgestaltet sind, wirtschaftlich zum Eigenkapital. Genussrechte sind ein Kapitalbeschaffungsinstrument und werden hauptsächlich von Banken zur Stärkung des Eigenkapitals ausgegeben.



Flughafenallee 3

19

23

23 a

25

Luftbild – Otto Lilienthal-Straße 16, 16a, 18, 19, 22, 23, 23a, 25, 27, 29 sowie Flughafenallee 3, Bremen





3. Organe der Gesellschaft

1. Vorstand

Vorstand ist seit dem 21. September 2001 Herr Michael Gronemeyer, Kaufmann in Leverkusen, geschäftsansässig Berliner Allee 42, 40212 Düsseldorf.

Dieser ist einzelvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich selbst als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

2. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wurde am 12. August 2004 neu gewählt und besteht aus drei Mitgliedern.

Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Herr Bernd Stieghorst, Bankkaufmann, geschäftsansässig Zollikerstr. 86, 8702 Zollikon, Schweiz.

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Herr Jürgen Heitmann, Dipl. Ingenieur und Unternehmensberater, geschäftsansässig Danziger Str. 22, 32120 Hiddenhausen. Weiteres Mitglied des Aufsichtsrats ist Herr Dr. Hans-Herrmann Otto, Rechtsanwalt und Bankkaufmann, geschäftsansässig Am Sande 5, 28133 Lüneburg.

4. Rechtsstreitigkeiten

Gerichts- oder Schiedsverfahren, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der DM Beteiligungen AG haben könnten oder in den letzten zwei Geschäftsjahren gehabt haben und damit die Verzinsung und/oder die Rückzahlung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen gefährden könnten, sind weder anhängig

gewesen, noch sind nach derzeitiger Kenntnis solche Verfahren anhängig oder angedroht.

Die DM Beteiligungen AG hat auf der Hauptversammlung der EUROMED AG am 5. August 2004 Widerspruch zu Protokoll gegen die Entlastung des Vorstandes, gegen die Entlastung des Aufsichtsrates, gegen die Neuwahl des Aufsichtsrates sowie gegen die Neuwahl des Abschlussprüfers eingelegt.

Eine diesbezügliche Anfechtungsklage wurde erhoben. Dies berührt die Beteiligung der DM Beteiligungen AG an der EUROMED AG in ihrer Höhe nicht.

5. Abschlussprüfer

Abschlussprüfer der DM Beteiligungen AG für die Geschäftsjahre 2000 bis 2002 war die ABECON Allgemeine Beratungs- und Consulting GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Danneckerstrasse 30, 60594 Frankfurt a.M..

Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2003 war die S.Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bonner Strasse 536, 50968 Köln.

Die jeweiligen Abschlüsse wurden mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 12. August 2004 wurde die S.Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2004 als Abschlussprüfer bestellt.



6. Immobilien – das Fundament

Die Gesellschaft befasst sich seit ihrer Gründung mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Vermarktung von Immobilien. Als Grundlage für diese Geschäftstätigkeiten hält das Unternehmen ein attraktives Wohnungspaket, das modernisiert worden ist.

Die Immobilienmärkte befinden sich derzeit wieder im Aufwind. Um das bestehende Wachstumspotenzial dieser Marktsituation zu nutzen, plant die Gesellschaft einen Teil des Emissionserlöses in den Erwerb von Bestandsimmobilien zu investieren bzw. sich an entsprechenden Gesellschaften mit ertragsstarken Immobilien zu beteiligen.

Die **DM Airport Immobilien GmbH** mit Sitz in Düsseldorf, eine 100%-ige Tochtergesellschaft der DM Beteiligungen AG, hat sich als Kommanditistin mit 30% an der **AIV KG** beteiligt. Im letzten Geschäftsjahr ist es der DM Beteiligungen AG gelungen, diese Beteiligung mittelbar auf 70% aufzustoßen, und zwar dadurch, dass sie eine Gesellschaft übernehmen konnte, die sich zu 40% an der **AIV KG** beteiligt hat.

Die **AIV KG** und ihre Tochtergesellschaften sind Eigentümer von bebauten Grundstücken in bester Lage Bremens*.

** Die im Prospekt abgebildeten Objekte – Otto Lilienthal-Straße Hausnummer 16, 16a, 18, 19, 22, 23, 23a, 25, 27, 29 sowie Flughafenallee 3 – stellen diesen Immobilienbestand dar.*

Die modern konzipierten Immobilien umfassen unterschiedliche Büroeinheiten mit einer Gesamtfläche von ca. 30.000 qm (Vermietungsstand April 2005 über 90%), dazugehörig ein Parkhaus, Tiefgaragen und Außenstellplätze.

Mit unternehmerischer Sorgfalt wird die DM Beteiligungen AG auch in Zukunft durch flexibles und marktorientiertes Handeln Beteiligungschancen nutzen, um so den Gewinn langfristig zu optimieren.

7. Investitionen mit Zukunft

Grundsätzlich wird der Bereich für elektronische Einkaufssoftware als Wachstumsmarkt mit hohem Potenzial eingestuft. Aufgrund der großen Akzeptanz der Nutzer erscheint der Gesellschaft der Bedarf von dreidimensionalen Darstellungen noch größer und interessanter, als dies derzeit im Markt für E-Procurement der Fall ist.

Vor diesem Hintergrund hat die Gesellschaft die Beteiligung an der **wallmedien AG** in 2004 veräußert. Auswirkungen auf das Grundkapital der DM Beteiligungen AG sind damit nicht verbunden.

Gleichzeitig setzt die DM Beteiligungen AG auf die ihrer Ansicht nach aussichtsreichere Software-Lösung der **drehmomente.de GmbH**:

Im Geschäftsjahr 2003 hat die Gesellschaft nach intensiver Prüfung zunächst eine 50%-ige Beteiligung an der **drehmomente.de GmbH**, einer innovativen IT-Firma, die Produktdarstellungen im Internet auf dreidimensionaler

Basis entwickelt und anbietet, realisiert. Diese Beteiligung wurde im 4. Quartal 2004 um 25% aufgestockt, so dass die DM Beteiligungen AG nun 75% an der **drehmomente.de GmbH** hält.

Die **drehmomente.de GmbH** ist ein Dienstleister, der fotorealistische Objekt-Animationen erstellt, die in elektronischen Medien (z.B. CD-ROM, Online-Applikation) zum Einsatz kommen. Mit Hilfe dieser animierten Darstellungen werden Produkte und Leistungen für den interessierten Kunden erlebbar.

Die Art der Visualisierung ermöglicht es dem Nutzer, das Objekt am Bildschirm von allen Seiten zu betrachten, so als hätte er es als Gegenstand in der Hand (siehe dazu www.drehmomente.de).

Der Einsatz von speziellen Animationstechniken und das besonders qualifizierte Personal erlauben es, die Produkte in hochauflösender Darstellung zu rentablen Kosten umzusetzen – praktisch unabhängig von der Größe der Objekte oder der Stückzahl der gewünschten Auftragsstaffel. Diese dynamische und selbsterklärende Präsentation der einzelnen Objekte und ihrer Details bietet für Hersteller eine sehr wertvolle Unterstützung bei dem Abverkauf ihrer Produkte. Allein die Vermeidung von Reklamationen und die Senkung der Retouren-Rate bietet beachtliche Einsparungspotenziale, da sich der Kunde vor der Bestellung ein „Bild“ von dem gewünschten Artikel machen kann.

Die Technik dieser digitalen Produktdarstellungen ist grundsätzlich sehr offen in der weiteren Nutzung bzw. Anwendung und eignet sich auch für unterschiedliche Geschäftsfelder:

- (un-)mittelbare Verkaufsförderung im Privatkunden-Geschäft
z. B. in einem Web-Shop für Bestellungen via Internet
z. B. für Gebrauchs- und Montage-Anleitungen, die online nutzbar sind.
- (un-)mittelbare Verkaufsförderung im Firmenkunden-Geschäft
z. B. in einem internen Händler-Informations-/Buchungs-System
z. B. für die Wissensvermittlung in einem Schulungs-Modul (sog. eLearning).

Aufgrund der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten verfügt die **drehmomente.de GmbH** über sehr viel Unabhängigkeit und Flexibilität in der Vermarktung, dies zeigt sich in der sehr breit gestreuten Klientel. Industrie-Unternehmen und Dienstleister wie z.B. Web-Agenturen oder Shop-Betreiber aus den unterschiedlichsten Branchen nutzen derzeit die Serviceleistungen von der **drehmomente.de GmbH**.

Nach vierjähriger Marktpräsenz wurde eine bemerkenswerte Marktdurchdringung erreicht und ein umfangreiches Portfolio an renommierten Kunden aufgebaut.

Zu den Kunden der **drehmomente.de GmbH** gehören unter anderem:

- adidas Salomon AG
- GRAMMER AG Seating systems
- Happy Size-Company Versandhandels GmbH
- KarstadtQuelle AG
- Leica Camera AG
- Loewe Opta GmbH
- Mattel GmbH



- Musikhaus Thomann GmbH
- Nubert electronic GmbH
- Ortlieb Sportartikel GmbH
- Peter Huber Kältemaschinenbau GmbH
- Playmobil Geobra Brandstätter GmbH
- Pro-Idee GmbH & Co. KG
- Scanditronix Wellhöfer GmbH
- Stadlbauer Marketing und Vertriebs GmbH
- Tupperware Deutschland GmbH
- Visaton GmbH & Co. KG

Die Entwicklung der **drehmomente.de GmbH** verläuft äußerst dynamisch und erfolgreich – so konnte der Umsatz in 2004 wie erwartet verdoppelt werden.

Das zukünftige Wachstum des Unternehmens erfordert in der nahen Zukunft weitere Investitionen in Ausrüstung, Personal und räumliche Kapazitäten.

Ende 2004 wurden über die Tochtergesellschaft **DM Technologie GmbH** 100% der Anteile einer im gleichen Sektor positionierten Gesellschaft, welche die Technologie dieser dreidimensionalen Darstellung ursprünglich entwickelt hat, übernommen. Somit konnte eine Zusammenführung der Kompetenzen erreicht werden, von der man sich auch zukünftig Synergieeffekte und wirtschaftliches Wachstum erhofft.

2001 wurden Beteiligungen an der **SMC Unternehmenberatung GmbH** sowie an der **SMC Netze- und Kommunikations-Beratung GmbH** erworben.

Im Geschäftsjahr 2001 verbuchte die DM Beteiligungen AG erhebliche Erträge aus diesen Beteiligungen. Im Jahr 2002 wurden Teile dieser Unternehmen gewinn-

bringend veräußert. Die Mehrheit von jeweils 51% hält jedoch nach wie vor die DM Beteiligungen AG. Mit beiden Firmen wurden im Geschäftsjahr 2002 Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen.

Diese Unternehmen befinden sich derzeit in der Umstrukturierung, so dass hier für das letzte sowie das laufende Geschäftsjahr keine Erträge zu erwarten sind.

Die DM Beteiligungen AG hält den Bereich Sicherheit für ein Geschäftsfeld mit hohem Wachstumspotenzial und guten Zukunftsaussichten. Um an diesem Marktsegment noch erfolgreicher partizipieren zu können, hat die Gesellschaft eine 100%-ige Tochtergesellschaft, die **DM Sicherheitsunternehmen GmbH**, gegründet.

Im Dezember 2001 hat die Gesellschaft eine Beteiligung an einem ebenso professionellen wie renommierten Unternehmen der Sicherheitsbranche aus dem süddeutschen Raum erworben. Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Spitzensport und anderen Bereichen des öffentlichen Lebens zählen zu den Auftraggebern. Schon seit Jahren arbeitet diese Gesellschaft sehr erfolgreich. Das steigende Bedürfnis nach Sicherheit und Schutz wird die Geschäftsentwicklung auch in der Zukunft positiv beeinflussen, entsprechend wurde das genannte Aktienpaket als eine strategische Langzeitanlage erworben. Diese Beteiligung wurde inzwischen auf die **DM Sicherheitsunternehmen GmbH** übertragen und im Geschäftsjahr 2004 weiter ausgebaut. Um sicherzustellen, dass der DM Beteiligungen AG weiterhin eine Garantiedividende zukommt, wurde ein entsprechender Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag geschlossen. Die Eintragung dieses Vertrages ins Handelsregister ist beim zuständigen Amtsgericht erfolgt.

Zudem hat die **DM Sicherheitsunternehmen GmbH** Ende des Geschäftsjahres 2003 die Mehrheit an einem Unternehmen aus dem Bereich der Sicherheitstechnologie erworben, welche 2004 mit Gewinn veräußert wurde. Auch zukünftig wird die Gesellschaft in diesem Bereich aktiv tätig sein.

Darüber hinaus hat sich die DM Beteiligungen AG entsprechend ihrem Geschäftszweck im Bereich Planung, Erstellung, Errichtung und Betrieb von Windkraftanlagen engagiert.

Im Bereich der regenerativen Energie sieht die Gesellschaft langfristig ein erhebliches Potenzial. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Entwicklung neuartiger Produkte zur Energiegewinnung. Umfangreiche Testreihen der Energiewirtschaft haben gezeigt, dass durch die Nutzung der Windkraft das 35-fache der Energie gewonnen werden könnte, die die Menschheit heute verbraucht.

Da Winde jedoch aus unterschiedlichen Richtungen mit stets wechselnder Stärke wehen und zudem die derzeitige Technologie mit beträchtlichen Störungen der näheren Umgebung (z.B. Geräuschentwicklung) einhergeht, sind neue Wege erforderlich, um zukünftig einen weitaus größeren Teil der Windenergie nutzen zu können. Als ein solcher neuer Weg wird das „Savonius-/Darrieus-Prinzip“ gesehen. Bei dieser Form von Windenergieanlagen sind die Windflächen so angeordnet, dass der Wind von den Rotoren „komprimiert“ und hinter den Rotoren ein Sog-Effekt erzeugt wird. Dies hat zur Folge, dass der einströmende Wind in den Rotoren mehrfach beschleunigt wird und sich auf diese Weise ein extrem hoher Wirkungsgrad – auch bei geringen Windgeschwindigkeiten – realisieren lässt. Obwohl diesbezüglich viele,

zum Teil untaugliche, Lösungsvorschläge bekannt sind (allein im deutschsprachigen Raum befassen sich über 2.100 Schutzrechte und Patente mit dieser Thematik), haben jüngere Entwicklungen gezeigt, dass die Möglichkeit einer kommerziellen Nutzung dieses Systems kurzfristig ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll sein kann. Gleichzeitig eröffnet diese Technologie die Möglichkeit, wesentlich kompaktere Windenergieanlagen anzubieten. Kleine, gewissermaßen „handliche“ Windenergieanlagen können auch in Bereichen betrieben werden, in denen die Gewinnung von Energie aus Windkraft bislang wegen der hohen Geräuschentwicklung und den Voraussetzungen, die zum Betrieb einer konventionellen Windkraftanlage erforderlich sind, nicht möglich war. Mit derartigen Anlagen soll dem gesamten Energiemarkt ein neues Segment hinzugefügt werden, das die bestehenden Anlagenformen sinnvoll ergänzt und neue wirtschaftliche Chancen bietet. Zur Prüfung der wirtschaftlichen Machbarkeit sowie für die gemeinsame Entwicklung solcher Windenergieanlagen konnte die DM Beteiligungen AG bereits im Jahr 2001 in den USA erfahrene Partner gewinnen. Zudem ließ die DM Beteiligungen AG im Jahr 2002 eine breit angelegte Studie über die Chancen des „Savonius-/Darrieus-Prinzips“ erstellen. Diese Studie über alternative Formen der Windkraftnutzung prüfte 399 Patente, von denen immerhin 87 in eine engere Wahl genommen werden konnten. Nach deren Auswertung wurde die Umsetzung dieses Projektes grundsätzlich als realisierbar eingestuft. Hinsichtlich der Weiterentwicklung wurden in enger Zusammenarbeit mit der ingenieurwissenschaftlichen Fakultät der Stanford University (Kalifornien) offene Fragen bezüglich einer wirtschaftlich sinnvollen Anwendung des „Savonius-/Darrieus-Prinzips“ geklärt.



Nachdem diese Technologie in der Prüfung positiv bewertet wurde, investierte die Gesellschaft in die Entwicklung eines entsprechenden Prototypen. Dieser ist fertig gestellt und wird momentan im Windkanal getestet. Durch ein amerikanisches Unternehmen wurden bereits Vorbereitungen getroffen, um die Entwicklung dieser Windenergieanlagen bis zur Serienreife voranzutreiben.

Unabhängig davon haben sich die Investitionen und das Engagement als richtig erwiesen.

Nachdem die bisherigen Ergebnisse vielversprechend waren, gelang es der DM Beteiligungen AG bereits in 2003, Teile der zwischenzeitlich an dieser amerikanischen Firma erworbenen Beteiligung gewinnbringend zu veräußern.

Die positive Entwicklung auf dem Sektor der Windenergie beschreiben auch die nachfolgenden Zitate aus einem Artikel der Zeitung „Die Welt“ vom 12. Mai 2004 zum Thema Windenergie:

„... Die Windenergie kann nach einer Studie in den kommenden zehn Jahren weltweit mehr als zwei Millionen neue Arbeitsplätze schaffen. Das jährliche Wachstum der Branche soll 25 Prozent betragen.

Heute setzt die Windenergiebranche weltweit ca. acht Mrd. Euro um. Die Studie „Windstärke 12“ sagt für 2020 rund 80 Mrd. Euro voraus ...*

... Größter Einzelmarkt beim Windstrom ist Deutschland. Knapp ein Drittel der 2003 weltweit installierten Leistung von mehr als 8300 Megawatt steht in Deutschland ... “

*(*Auftraggeber der Studie sind die Umweltschutzorganisation Greenpeace und die European Wind Energy Association.)*

In 2004 hat sich die DM Beteiligungen AG wie geplant mit über 20% an der **EUROMED AG** – einer renommierten Privatklinik – beteiligt, welche die EuromedClinic betreibt. Diese Beteiligung wurde zwischenzeitlich auf über 25% ausgebaut.

Da die **EUROMED AG** eine börsennotierte Gesellschaft ist, unterliegt sie strengen Regeln und muß alle wesentlichen Angaben und Veränderungen im Wege u.a. von so genannten „ad hoc-Mitteilungen“ veröffentlichen. Deshalb wird an dieser Stelle für weitere Informationen, beispielsweise die aktuellen Bilanzen oder Geschäftsberichte, auf die Internet-Seite der **EUROMED AG** unter www.euromed.de verwiesen.

Die DM Beteiligungen AG sieht trotz der Umstrukturierung im Gesundheitswesen das ursprüngliche Konzept einer breit gefächerten belegärztlichen Klinik wie der **EUROMED AG** bei stärkerer Vernetzung der Leistungsträger als durchaus erfolgversprechend an und betrachtet dies als eine langfristige Beteiligung.

Hinweis: Die in diesem Prospekt abgebildeten Immobilien der EuromedClinic/Pyramide sind nicht Eigentum der EUROMED AG – als Betreiber-gesellschaft ist sie Mieterin in den Gebäuden.



EuromedClinic, Fürth





8. Allgemeine Ausführungen über die Geschäftsentwicklung in 2003/2004

Die letzten Geschäftsjahre waren im Wesentlichen geprägt von Investitionen im Bereich Immobilien und Beteiligungen, dem Aufbau der Repräsentanz in Österreich, der Einführung einer neu entwickelten Corporate Identity sowie umfangreichen Prüfungen von möglichen Unternehmensbeteiligungen und Immobilienobjekten.

Im Immobilienbereich wurde 2002 die DM Airport Immobilien GmbH, die eine KG-Beteiligung an der AIV KG hält, erworben.

Im letzten Geschäftsjahr hat die DM Beteiligungen AG eine Gesellschaft erworben, die ebenfalls Kommanditistin der AIV KG ist. Geplant ist hier eine Zusammenführung dieser KG-Beteiligungen in der DM Airport Immobilien GmbH, die dann einen Kommandit-Anteil von 70 % an der AIV KG halten wird.

Weiterhin hat die DM Beteiligungen AG in 2003 im Rahmen einer Zwangsversteigerung einige Immobilien erworben, die aufgrund ihrer Attraktivität mit Gewinn kurzfristig weiter veräußert werden konnten.

In 2004 hat die Gesellschaft ihren Immobilienbestand durch Zukauf um 1.500 qm erweitert.

Die Gesellschaft hat das Stammkapital der DM Airport Immobilien GmbH in 2003 von EURO 25.000,- durch eine Barkapitalerhöhung von EURO 500.000,- auf EURO 525.000,- erhöht. Diese Erhöhung wurde in das Handelsregister beim zuständigen Amtsgericht am 2. Januar 2004 eingetragen.

Außerdem hat die DM Beteiligungen AG – wie geplant – eine Kapitalerhöhung bei der DM Sicherheitsunternehmen GmbH durchgeführt. Hier wurde das Stammkapital, ebenfalls im Rahmen einer Barkapitalerhöhung, um EURO 75.000,- auf EURO 100.000,- erhöht. Auch diese Kapitalerhöhung wurde in das Handelsregister beim Amtsgericht in Düsseldorf eingetragen.

In 2004 wurde außerdem die DM Technologie GmbH erworben (vgl. hierzu auch Seite 13).

Eine in 2002 ausgegebene Anleihe (Wertpapierkennnummer 625 264) mit einem Zinssatz von 5,75 % p.a. im Gesamtnennbetrag von EURO 10.000.000,- und einer Laufzeit von unter einem Jahr wurde im Juni 2003 vertragsgemäß und fristgerecht zurückbezahlt.

Zur Finanzierung der Investitionen wurden in 2003 und 2004 verschiedene weitere Anleihen emittiert:

Die Gesellschaft hat eine Inhaber-Teilschuldverschreibung (ISIN DE 00 02 45 62 66) mit einer Laufzeit vom 10. März 2003 bis zum 29. Februar 2004 sowie eine weitere Kurzanleihe (ISIN DE 00 01 36 98 74) mit einer Laufzeit vom 15. September 2003 bis zum 31. August 2004 jeweils mit einem Zinssatz von 5,5 % p.a. und einem Emissionsvolumen von EURO 10.000.000,- ausgegeben. Auch diese beiden Anleihen wurden vertragsgemäß zurückgezahlt.

Zudem hat die Gesellschaft eine 7%-ige Anleihe (ISIN DE 00 02 45 62 41) mit einem Ausgabevolumen von EURO 10.000.000,- und einer Laufzeit vom 1. April 2003 bis zum 31. März 2008 begeben. Mit zwei Nachträgen wurde das Emissionsvolumen dieser Schuldverschreibung auf insgesamt EURO 30.000.000,- erhöht.



Im Januar sowie im Mai 2004 wurden zwei weitere Kurzanleihen jeweils mit einem Zinssatz von 5,5% p.a. und einer Laufzeit von unter einem Jahr emittiert (ISIN DE 000 A0 AH HT 8 – Laufzeit vom 26. Januar 2004 bis 14. Januar 2005 mit einem Ausgabevolumen von EURO 10.000.000,- sowie ISIN DE 000 A0 BN NF 1 – Laufzeit vom 7. Juni 2004 bis 31. Mai 2005 mit einem Emissionsvolumen von insgesamt EURO 20.000.000,-). Die im Januar 2005 fällig gewordene Inhaber-Teilschuldverschreibung (ISIN DE 000 A0 AH HT 8) wurde ebenfalls vertragsgemäß zurückgezahlt.

Zum 20. Oktober 2004 wurde eine weitere Kurzanleihe mit dem selben Zinssatz begeben (ISIN DE 000 A0 DL YZ 6). Die Laufzeit dieser Inhaber-Teilschuldverschreibung endet am 7. Oktober 2005, das Ausgabevolumen beträgt insgesamt EURO 20.000.000,-.

Desweiteren wurde zum 1. Dezember 2004 eine 6,85%-Anleihe (ISIN DE 000 A0 C4 XB 4) mit einem Ausgabevolumen von EURO 20.000.000,- und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben.

Darüber hinaus wurden wieder zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten geprüft.

Die DM Beteiligungen AG hat sich 2003 an der drehmomente.de GmbH, einer innovativen IT-Firma, die Produktdarstellungen im Internet auf dreidimensionaler Basis entwickelt und anbietet, beteiligt und dieses Engagement in 2004 erhöht (siehe hierzu auch I.7. – Seite 12 – 13).

Drei der im Jahr 2003 erwogenen Beteiligungen aus den Bereichen Software und Biotechnologie wurden nach intensiver Prüfung und aufgrund wirtschaftlicher Faktoren nicht realisiert.

Zusammengefasst haben die letzten Geschäftsjahre den Erwartungen entsprochen. Das Beteiligungsmanagement der Tochtergesellschaften hat das Ergebnis für das Jahr 2004 zudem positiv beeinflusst.

Auch zukünftig plant die Gesellschaft zur nachhaltigen Stärkung der Basis, den Immobilienbestand und den Geschäftsbereich Immobilien-Management zu erweitern. Nach wie vor liegen dabei die Gewerbeflächen rund um den Flughafen Bremen im Fokus.

Hintergrund hierbei ist zum einen die besonders gute Vermietungssituation in Bremen, zum anderen das enorme Entwicklungspotenzial der „Airport-Stadt“ im Flughafenumfeld*.

Dies ergibt sich u. a. durch die Ansiedlung der „Airbus“-Industrie und deren Zulieferern. Dokumentiert wird dies auch durch die momentan im Bau befindliche Autobahnanbindung.

Die DM Beteiligungen AG befindet sich in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern in Verhandlungen über den Erwerb von Baugrundstücken in diesem Areal des Airport City Centers (ACC) mit einer geplanten Bürofläche von ca. 90.000qm.

Auch wird die Möglichkeit erwogen, weitere Anteile an der AIV KG zu erwerben.

* Dazu die folgenden Zitate aus einem Artikel der Zeitung „F.A.Z.“ vom 23. April 2004 zum Bremer Immobilienmarkt: *„ ... und langfristig positiv charakterisiert Ulrich Keller, Vorsitzender der Geschäftsführung der landeseigenen Bremer Investitions-Gesellschaft (BIG) den Bremer Markt ...*

Daneben gebe es an mehreren Standorten wahre Erfolgsberichte, darunter der Technologiepark rund um die Universität, die Airport-Stadt im Flughafen-umfeld und die Innenstadt ...

Immerhin belegt die Hansestadt als zehntgrößte Stadt Deutschlands heute schon Rang acht in der Vermietungsleistung.“

Diese Standortwahl wird auch durch eine Veröffentlichung vom 18. Februar 2005 der Zeitung „Die Welt“ bestätigt, aus der hervorgeht, dass Bremen mit 3,5% die geringste Leerstand-Quote im Bundesgebiet aufweist.

Außerdem wird die DM Beteiligungen AG in die Weiterentwicklung der unter I.7. beschriebenen Windenergieanlagen sowie deren geplante Vermarktung investieren.

Ein weiterer Schwerpunkt bleibt auch zukünftig die Erweiterung der Beteiligungen bzw. die Ausweitung bestehender Beteiligungen.

9. Wichtigste laufende Investitionen

Die wichtigsten laufenden Investitionen der DM Beteiligungen AG in 2005 sind folgende:

- sukzessive Erhöhung des Stammkapitals der drehmomente.de GmbH entsprechend der Geschäftsentwicklung zur Aufstockung qualifizierten Personals und räumlicher Kapazitäten sowie Anschaffung weiterer Ausrüstungen (Computer, Datenbanken, EDV, Software etc.);

- beabsichtigter Erwerb von geprüften und bewerteten Liegenschaften
- geplanter Zukauf von Baugrundstücken im Areal des Airport City Centers (ACC) in Bremen;
- geplante Aufstockung der Beteiligung an der AIV KG sowie die Zusammenführung der Kommanditanteile an der AIV KG in der DM Airport Immobilien GmbH;
- Weiterentwicklung der Windenergieanlagen und deren Vermarktung.

Außerdem wird das Beteiligungsmanagement erweitert und die Beteiligung an einzelnen Unternehmen ausgebaut.

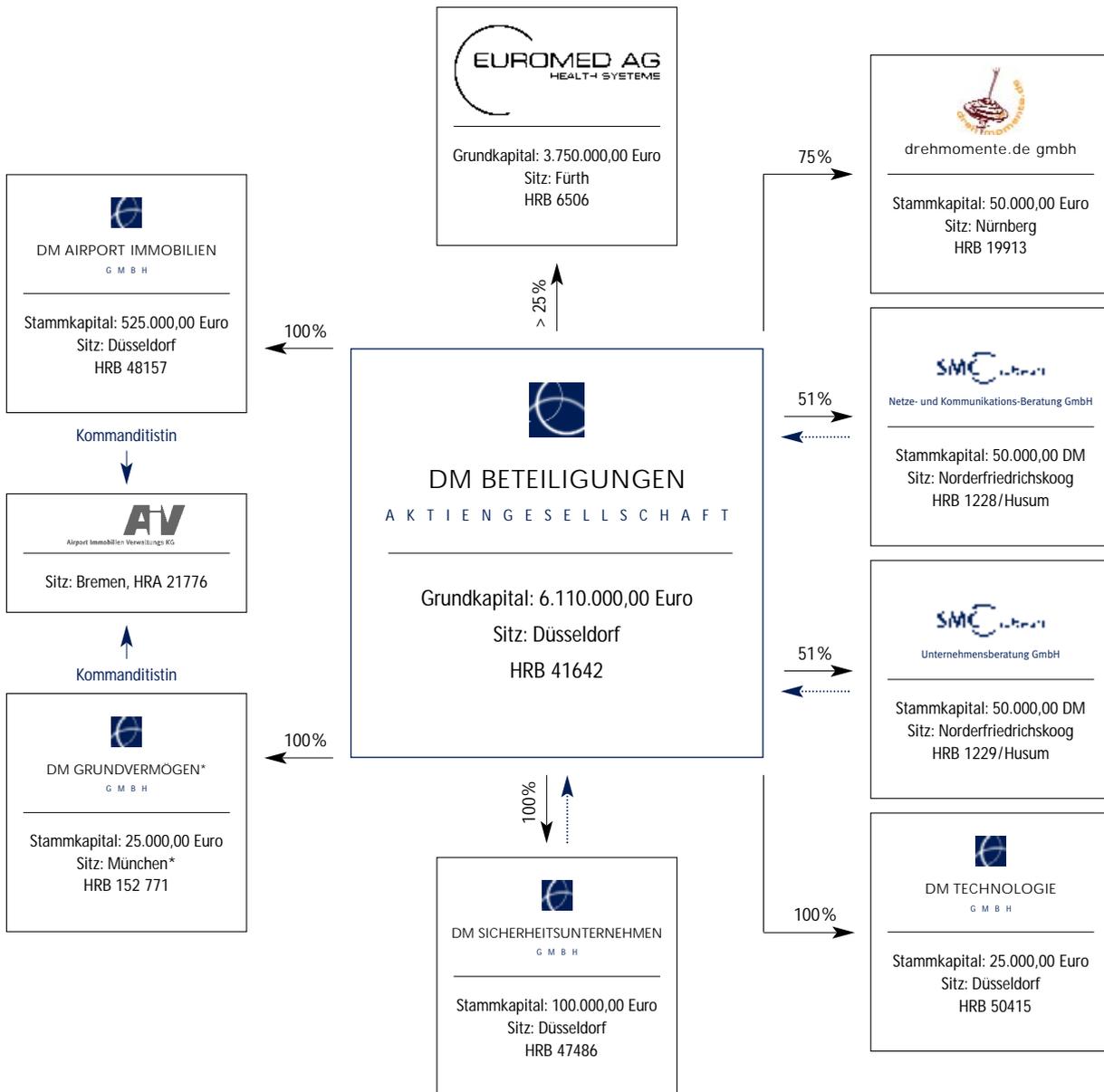
10. Aussichten für das Geschäftsjahr 2005

Angesichts der geplanten, umfangreichen Investitionen strebt die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2005 an, ein Ergebnis auf dem Niveau der Vorjahre zu erreichen.



11. Organigramm

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE DER DM BETEILIGUNGEN AG
(ohne ausländische Beteiligungen)



Zeichenerklärung:> Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag —> direkte Beteiligung

* Die entsprechenden Anträge auf Änderung der Firmierung und Sitzverlegung nach Düsseldorf liegen dem zuständigen Registergericht vor.





II. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. Prospektverantwortung

Herausgeberin dieses Prospektes ist die DM Beteiligungen AG (auch Anleiheschuldnerin oder Gesellschaft genannt).

Sie erklärt ausdrücklich, dass nach ihrem Wissen und ihrer Kenntnis zum Zeitpunkt der Herausgabe des Prospektes die Angaben im Prospekt richtig sind und keine wesentlichen Umstände ausgelassen wurden.

Hierfür übernimmt sie die Prospekthaftung im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

2. Prospektverfügbarkeit

Der Prospekt wird am Sitz der Anleiheschuldnerin, DM Beteiligungen AG, Berliner Allee 42, 40212 Düsseldorf, zur kostenlosen Abgabe bereitgehalten.

Der Prospekt einschließlich Kaufantrag kann auch von der Internet-Seite der Gesellschaft www.dmag.de unter dem Link „Inhaber-Teilschuldverschreibung mit 5,5% Zinsen“ kostenlos heruntergeladen werden.

3. Gegenstand des Prospektes

Gegenstand des Prospektes sind Inhaber-Teilschuldverschreibungen in einem Nennbetrag von insgesamt EURO 10.000.000,- mit einem Zinssatz von 5,5% p.a.

und einer Laufzeit unter einem Jahr (vom 11. Mai 2005 bis 30. April 2006).

Diese werden im nachfolgenden Text auch „Schuldverschreibungen“ oder „Anleihe“ genannt.

4. Einsichtnahme in die Unterlagen

Die in diesem Prospekt genannten Unterlagen, welche die DM Beteiligungen AG betreffen, können von ernsthaft interessierten Anlegern am Sitz der Anleiheschuldnerin – nach Absprache mit dem Vorstand – während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

5. Verkauf, Lieferung und Zahlung, Zahlstelle

Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen und die Zinsscheine werden den Ausstellungsvermerk „Düsseldorf, im Mai 2005“ tragen.

Der Kaufpreis wird mit Annahme des Kaufantrages durch die DM Beteiligungen AG zur Zahlung fällig.

Die Auslieferung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen in der jeweils gezeichneten Höhe und des Zinsscheines erfolgt gemäß 1. der Anleihebedingungen (siehe auch Seite 30) in Urkunden, die von der Anleiheschuldnerin dem jeweiligen Gläubiger nach Eingang des Anlagebetrages per versicherter Sendung kostenfrei zugesandt oder persönlich übergeben werden.

Eine Ersetzungsbefugnis, also im Fall der Nichtverfüg-

barkeit des mit diesem Prospekt angebotenen Wertpapiers ersatzweise ohne Zustimmung des Zeichners ein anderes Wertpapier zu liefern, besteht seitens der Anleiheschuldnerin nicht.

Sofern die Wertpapiere vom Anleihe-Zeichner einem dazu berechtigten Dritten, z.B. einer Bank, in Verwahrung gegeben werden, kann dieses Unternehmen dem Anleihe-Zeichner dafür ggf. „Verwahrungskosten“ wie beispielsweise eine Depotgebühr in Rechnung stellen. Dies gilt auch bei Einlösung der Zinsscheine oder Inhaber-Teilschuldverschreibungen (Zinsgutschrift oder Rückzahlung) über ein solches Unternehmen.

Jeder Inhaber-Teilschuldverschreibung wird zum Zeitpunkt der Ausgabe ein Zinsschein beigelegt sein.

Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen werden von der Anleiheschuldnerin zum Ausgabepreis von 100% zum Kauf angeboten. Zeichnungen nimmt ausschließlich die Anleiheschuldnerin selbst entgegen. Zahlstelle ist die Anleiheschuldnerin selbst.

Eine Notierung an der Börse ist nicht beabsichtigt.

Die Zeichnungsfrist endet am 31. Juli 2005.

Keine Person oder Gesellschaft hat gegenüber der Emittentin die Unterbringung der hier angebotenen Inhaber-Teilschuldverschreibungen garantiert oder übernommen.

6. Besteuerung in der Bundesrepublik

Deutschland

Die Zinsen aus der Inhaber-Teilschuldverschreibung unterliegen als Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 Einkommensteuergesetz EStG) bei unbeschränkt einkommensteuerpflichtigen natürlichen Personen in voller Höhe der Einkommensteuer. Zu einer Steuerschuld kommt es jedoch erst, wenn alle Kapitaleinkünfte insgesamt einen Betrag von jährlich EURO 1.421,- (Sparerfreibetrag EURO 1.370,-/Werbungskosten-Pauschbetrag EURO 51,-) beziehungsweise bei zusammen veranlagten Ehegatten EURO 2.842,- (Sparerfreibetrag EURO 2.740,-/Werbungskosten-Pauschbetrag EURO 102,-) übersteigen.

Quellensteuern werden nicht einbehalten, es sei denn, ein solcher Abzug oder Einbehalt ist oder wird gesetzlich vorgeschrieben. Die seit dem 1. Januar 1993 in der Bundesrepublik Deutschland geltende Zinsabschlagsteuer (Kapitalertragsteuer) und der seit dem 1. Januar 1995 darauf erhobene Solidaritätszuschlag sind keine Quellensteuern im vorgenannten Sinne.

Die Anleiheschuldnerin ist gesetzlich verpflichtet, von den gewährten Zinsen Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag in der jeweils gesetzlich vorgeschriebenen Höhe einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen (§§ 43, 43a EStG). Die zu zahlenden Zinsen werden somit um die einzubehaltende und abzuführende Kapitalertragsteuer von 30% zuzüglich des hierauf berechneten Solidaritätszuschlages von derzeit 5,5% gekürzt.

Der Anleihegläubiger erhält eine Bescheinigung der An-



leiheschuldnerin über die einbehaltenen und abgeführten Beträge, die ihm in voller Höhe auf seine Steuerschuld als Vorauszahlung angerechnet werden (§ 36 Abs. 2 EStG).

Eine Auszahlung ohne Einbehalt erfolgt, wenn der Anleihegläubiger der Gesellschaft einen unterschriebenen Freistellungsauftrag übermittelt hat. Freistellungen sind jedoch höchstens in Höhe der vorgenannten Sparerfreibeträge möglich. Das entsprechende Formular wird dem Anleihegläubiger zusammen mit den Wertpapierurkunden zugesandt. Kein Einbehalt erfolgt auch bei der Vorlage einer Nichtveranlagungs-Bescheinigung. Diese wird dem Steuerpflichtigen von seinem zuständigen Finanzamt unter gewissen Voraussetzungen auf Antrag ausgestellt.

Die Bundesregierung plante die Einführung einer pauschalen Abgeltungssteuer auf Zinserträge. Zum Zeitpunkt der Prospekterstellung (April 2005) ist diese vorgesehene Gesetzesänderung noch nicht verabschiedet. Es können deshalb noch keine näheren Angaben hierzu gemacht werden.

Im Übrigen richtet sich die Besteuerung des Empfängers von Zinszahlungen nach dem für ihn geltenden nationalen Steuerrecht.

Die Angaben basieren auf dem derzeitigen Rechtsstand (3. Mai 2005).

Die Anleihezeichner werden gebeten, bei weiteren Fragen zur Besteuerung, z.B. bei der Übertragung dieser Wertpapiere durch Schenkung oder Erbschaft, fachmännischen Rat einzuholen.

7. Verwendung des Anleiheerlöses

Der Nettoerlös der Anleihe wird im Rahmen des Geschäftszweckes der Anleiheschuldnerin verwendet. Zudem kann der Erlös zur Tilgung von sonstigen Verbindlichkeiten, von Genussrechts-Kapital (siehe auch I.2. – Seite 7) sowie zur Finanzierung von Beteiligungen genutzt werden.

8. Verkaufsbeschränkungen

Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen dürfen nur angeboten und verkauft werden, sofern dies nicht den in dem jeweiligen Rechtsgebiet gültigen Gesetzen und sonstigen Vorschriften widerspricht.

Die Gesellschaft plant, dieses Angebot auch in den Mitgliedsstaaten der EU und des europäischen Wirtschaftsraumes sowie der Schweiz in Übereinstimmung mit den jeweils in diesen Ländern geltenden Vorschriften/Bestimmungen zu unterbreiten.

Im Rahmen dieses Angebotes sind keine bestimmten Teilbeträge, weder nach Stückzahl, noch nach Nennbetrag, für das Angebot in verschiedenen Mitgliedstaaten der EU und des europäischen Wirtschaftsraumes sowie der Schweiz vorgesehen.

9. Maßgebliche Rechtsordnung

Form und Inhalt der Inhaber-Teilschuldverschreibungen,



der Zinsscheine sowie alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten bestimmen sich ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

10. Risikohinweise

Bitte lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung diesen Prospekt und insbesondere die nachfolgenden Risikohinweise ganz genau und vollständig durch, und lassen Sie sich zu Ihrer Sicherheit von einem Sachverständigen Ihres Vertrauens, beispielsweise von einem Steuerberater, Wirtschaftsprüfer oder Rechtsanwalt, beraten.

Bei diesem Angebot zum Erwerb von Anleihen handelt es sich nicht um eine mündelsichere Kapitalanlage, sondern um eine Kreditgewährung an eine Aktiengesellschaft, die dafür eine bestimmte Verzinsung bietet.

1. Der Anleihekäufer als Gläubiger

Mit der Zeichnung und dem Kauf der in diesem Prospekt angebotenen Inhaber-Teilschuldverschreibungen wird der Käufer Gläubiger, also Kreditgeber der Anleiheschuldnerin. Es handelt sich nicht um eine unternehmerische Beteiligung. Die Anleihe ist nicht mit Stimmrecht ausgestattet und gewährt keinerlei Geschäftsführungsbefugnisse oder Mitspracherechte und kein Teilnahmerecht an den Hauptversammlungen. Der Anleihekäufer hat im Zeitpunkt der Fälligkeit einen schuldrechtlichen Anspruch gegen die Anleiheschuldnerin auf Rückzahlung seines eingesetzten Kapitals nebst laufender Zinszahlung.

2. Fehlen eines öffentlichen Marktes für die hier angebotenen Anleihen

Die mit diesem Prospekt angebotenen Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind zwar frei übertragbar, werden jedoch an keinem Markt gehandelt, so dass es für den Inhaber solcher Anleihen schwer sein kann, hierfür einen anderweitigen Käufer zu finden.

Sofern dafür kein Käufer gefunden werden kann, sind die Anleihen möglicherweise während der gesamten Laufzeit unveräußerbar oder gegebenenfalls nur mit einem Abschlag zu verkaufen.

3. Bonitätsrisiko, begebene Anleihen

Mit diesem Prospekt werden Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von EURO 10.000.000,- ausgegeben. Dies bedeutet, dass die DM Beteiligungen AG mit diesem Angebot einen Kredit über bis zu insgesamt EURO 10.000.000,- aufnimmt.

Die Rückzahlung dieser Anleihe ist also davon abhängig, ob die Anleiheschuldnerin in der Lage ist, im Rahmen ihres Geschäftszweckes auch den Anleiheerlös so zu verwenden, dass sie ihren laufenden Zinsverpflichtungen nachkommen und am Ende der Laufzeit den mit dieser Anleihe aufgenommenen Kredit zurückzahlen kann.

In der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge sind kein Indikator für künftige Erträge.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2002 eine Gewinn-Schuldverschreibung (Wertpapierkenn-Nummer 800 964) mit einem Zins von 6,5% p.a. zzgl. bis zu 2% p.a. durch Gewinn-

beteiligung im Gesamtnennbetrag von EURO 20.000.000,- und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben.

Das Bezugsrecht der Aktionäre gemäß § 221 AktG wurde insoweit ausgeschlossen.

In 2003 hat die DM Beteiligungen AG eine 7%-ige Anleihe (ISIN DE 00 02 45 62 41) mit einem Volumen von EURO 10.000.000,- und einer Laufzeit vom 1. April 2003 bis zum 31. März 2008 ausgegeben. Mit zwei Nachträgen wurde das Emissionsvolumen dieser Schuldverschreibung auf insgesamt EURO 30.000.000,- erhöht.

Im Mai sowie im Oktober 2004 wurden zwei weitere Kurzanleihen jeweils mit einem Zinssatz von 5,5% p.a. und einer Laufzeit von unter einem Jahr begeben (ISIN DE 000 A0 BN NF 1 – Laufzeit vom 7. Juni 2004 bis 31. Mai 2005 mit einem Emissionsvolumen von insgesamt EURO 20.000.000,- sowie ISIN DE 000 A0 DL YZ 6 – Laufzeit vom 20. Oktober 2004 bis 7. Oktober 2005 mit einem Ausgabevolumen von insgesamt EURO 20.000.000,-).

Desweiteren wurde zum 1. Dezember 2004 eine 6,85%-Anleihe (ISIN DE 000 A0 C4 XB 4) mit einem Ausgabevolumen von EURO 20.000.000,- und einer Laufzeit von 5 Jahren begeben.

4. Finanzierungsrisiko

Für den Fall, dass diese Anleihe nicht vollständig oder nur zeitlich verzögert platziert wird, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die angestrebten wirtschaftlichen Ziele nur verzögert, in geringerem Umfang oder gar nicht erreicht werden können.

5. Inflationsrisiko, steuerliche Risiken, rechtliche Risiken

Ein Inflationsrisiko kann nicht ausgeschlossen werden, so dass der Inhaber der Anleihe möglicherweise hierdurch einen Wertverlust erleidet.

Die Gesellschaft hat keinen Einfluss darauf, dass die im Zeitpunkt der Prospekterstellung geltenden steuerlichen Vorschriften, Erlasse und Verordnungen in unveränderter Form während der Gesamtlaufzeit fortbestehen.

Im Falle der Änderung von Gesetzen und/oder Verordnungen können die geschäftlichen Aktivitäten der DM Beteiligungen AG positiv oder negativ beeinflusst werden.

Für die vom Käufer mit dem Kauf dieser Anleihe beabsichtigten oder geplanten steuerlichen Vergünstigungen und/oder steuerlichen Ziele ist allein der Käufer verantwortlich.

6. Insolvenzfall und Rechtsstellung der Anleihegläubiger

Im Falle einer Insolvenz der DM Beteiligungen AG sind die Anleihegläubiger nach Maßgabe der insolvenzrechtlichen Vorschriften mit den sonstigen nicht bevorrechtigten Gläubigern der Gesellschaft gleichgestellt.

Das Vermögen der Gesellschaft wird verwertet und zur Befriedigung der Gläubiger im Verhältnis zu den Gesamtverbindlichkeiten an diese verteilt. Die Anleihegläubiger sowie die sonstigen Gläubiger sind dabei gegenüber den Genussrechtsinhabern bevorrechtigt, da die Genussrechtsbedingungen vorsehen, dass die Genussrechtsinhaber im Insolvenzfall erst dann befriedigt werden, wenn alle übrigen Gläubiger (Anleihegläubiger und sonstige Gläubiger) befriedigt sind.



Ein Garantiefonds oder andere Entschädigungsregelungen bestehen für diese Inhaber-Teilschuldverschreibung nicht. Die Anleiheschuldnerin gehört auch keinem System einer Einlagensicherung oder Anlegerentschädigung an, da dies nach § 1 und § 2 Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz rechtlich nicht möglich ist.

7. Keine Abhängigkeit von Patenten, Lizenzen usw.

Derzeit ist die DM Beteiligungen AG nicht abhängig von Patenten, Lizenzen usw.

8. Risiken aus dem Tätigkeitsbereich der DM Beteiligungen AG

Die DM Beteiligungen AG investiert insbesondere in dem Bereich der Immobilien und Unternehmensbeteiligungen. Es kann daher für die Zukunft nicht ausgeschlossen werden, dass eventuelle Wert-/Ertragsverluste im Immobilienbestand oder negative Ergebnisse im Beteiligungsmanagement entstehen können.

Dies könnte zur Folge haben, dass die angestrebten wirtschaftlichen Ziele verzögert, in geringerem Umfang oder gar nicht erreicht werden können.

III. ANLEIHEBEDINGUNGEN

1. Form und Nennbetrag

1. Die Anleihe der DM Beteiligungen AG im Gesamtnennbetrag von EURO 10.000.000,- (Euro zehn Millionen) ist in auf den Inhaber lautende, untereinander gleichberechtigte und fortlaufend nummerierte Inhaber-Teilschuldverschreibungen wie folgt eingeteilt:

2.000	Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je Euro mit den Nr. 0.001 bis 2.000	500,-
600	Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je Euro mit den Nr. 2.001 bis 2.600	2.500,-
1.000	Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je Euro mit den Nr. 2.601 bis 3.600	5.000,-
250	Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je Euro mit den Nr. 3.601 bis 3.850	10.000,-

2. Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind mit der faksimilierten Unterschrift des Vorstands der Anleiheschuldnerin, mit einem Prägestempel sowie mit einer Kontroll-Unterschrift versehen.

Jeder Inhaber-Teilschuldverschreibung ist ein Zinsschein beigelegt, der ebenfalls die faksimilierte Unterschrift des Vorstands der Anleiheschuldnerin und den Prägestempel trägt.

3. Der Anleiheschuldnerin ist es durch die Begebung der Anleihe nicht versagt, jederzeit ohne Zustimmung der Inhaber der heutigen Inhaber-Teilschuldverschreibung weitere Schuldverschreibungen und/oder Zinsscheine mit gleicher oder anderer Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit dieser Inhaber-Teilschuldverschreibung eine einheitliche Anleihe bilden und den Gesamtnennbetrag erhöhen.

Der Begriff „Inhaber-Teilschuldverschreibung“ umfasst im Falle einer solchen Erhöhung auch die zusätzlich begebenen Schuldverschreibungen.

Die Begebung von weiteren Anleihen, die mit dieser Inhaber-Teilschuldverschreibung keine Einheit bilden, von Genussrechtskapital oder von anderen Schuldtiteln bleibt der Anleiheschuldnerin ebenfalls unbenommen.

2. Verzinsung

1. Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind vom Tag des Geldeinganges auf dem Konto der Anleiheschuldnerin mit 5,5% p.a. (Nominalzins) zu verzinsen.
2. Die Verzinsung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Fälligkeitstag vorausgeht; fällt dieser auf einen Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, dann am darauffolgenden Bankarbeitstag. Sofern die Anleiheschuldnerin jedoch die Verpflichtung zur Rückzahlung bei Fälligkeit nicht erfüllt, verlängert sich die Verzinsung auf die Inhaber-



Teilschuldverschreibungen bis zu dem Tag der tatsächlichen Tilgung. Weitergehende Ansprüche von Anleihegläubigern bestehen nicht.

3. Zinsen werden auf der Grundlage von 360 Tagen für das Jahr mit 12 Monaten zu jeweils 30 Tagen berechnet.

3. Rückzahlung, Rückerwerb, Übertragung

1. Die Laufzeit der Inhaber-Teilschuldverschreibungen beginnt am 11. Mai 2005 und endet am 30. April 2006. Die Anleiheschuldnerin ist verpflichtet, diese am 1. Mai 2006 zum Nennbetrag zurückzuzahlen.
2. Die Anleiheschuldnerin ist berechtigt, jederzeit diese Inhaber-Teilschuldverschreibungen am Markt oder auf sonstige Weise zu erwerben und wieder zu verkaufen.
3. Die Inhaber von Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind berechtigt, diese jederzeit an Dritte zu übertragen.

4. Vorzeitige Rückzahlung, Kündigung

Die Anleiheschuldnerin kann die Inhaber-Teilschuldverschreibungen mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines Quartals zur vorzeitigen Rückzahlung kündigen. In diesem Fall besteht der Zinsanspruch zeitanteilig. Sofern keine Individualkündigung, sondern die Kündigung der gesamten Anleihe erfolgt, ist die Kündigung im Handelsblatt zu veröffentlichen.

5. Zahlungen

1. Die Anleiheschuldnerin verpflichtet sich unwiderruflich, fällige Beträge von Kapital und Zinsen gegen Vorlage der Originalurkunden bei der jeweiligen Fälligkeit in Euro zu zahlen.

Die Zahlungen erfolgen unter Beachtung der steuerrechtlichen und sonstigen gesetzlichen Abgabe- bzw. Einbehaltungsverpflichtungen.

2. Die Anleiheschuldnerin ist nicht verpflichtet, solche zusätzlichen Beträge wegen Steuern, Abgaben oder amtlicher Gebühren zu zahlen, die auf andere Weise als durch Abzug oder Einbehalt aus Zahlungen von Kapital oder Zinsen zu entrichten sind oder die nicht angefallen wären, wenn der Anleihegläubiger die Zahlung ordnungsgemäß innerhalb von 30 Werktagen nach Fälligkeit verlangt hätte.

6. Einreichung, Vorlegungsfrist, Verjährung

1. Fällige Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind zur Rückzahlung im Original einzureichen.

Für Zinsscheine, die bei Einlösung nicht mit eingereicht werden, wird der Kapitalbetrag der eingelösten Teilschuldverschreibungen um den Betrag der fehlenden Zinsscheine gekürzt (§ 803 BGB).

2. Die Anleiheschuldnerin kann die von Anleihegläubigern innerhalb von 12 Monaten nach Fälligkeit nicht erhobenen Beträge an Kapital und Zinsen auf Gefahr

und Kosten dieser Anleihegläubiger beim Amtsgericht ihres juristischen Sitzes unter Verzicht auf das Recht der Rücknahme hinterlegen.

Mit der Hinterlegung erlischt jeglicher Anspruch dieser Anleihegläubiger gegen die Anleiheschuldnerin und gegen eventuell für die Erfüllung von deren Verbindlichkeiten haftende Dritte.

3. Die Vorlegungsfrist für die Inhaber-Teilschuldverschreibungen wird gemäß § 801 Abs. 3 BGB auf 5 Jahre abgekürzt.
4. Die Vorlegungsfrist für Zinsscheine beträgt 4 Jahre von dem Ende des Jahres an, in dem der betreffende Zinsschein fällig wird.
5. Die Verjährungsfrist für innerhalb der Vorlegungsfrist zur Zahlung vorgelegte Inhaber-Teilschuldverschreibungen und Zinsscheine beträgt 2 Jahre von dem Ende der betreffenden Vorlegungsfrist an.
6. Ein Anspruch gemäß § 804 Abs. 1 Satz 1 BGB ist bei Verlust von Zinsscheinen ausdrücklich ausgeschlossen.

7. Status, Negativverpflichtung

1. Die Verpflichtungen aus den Inhaber-Teilschuldverschreibungen stellen unmittelbare, unbedingte und nicht dinglich besicherte Verpflichtungen der Anleiheschuldnerin dar und stehen im gleichen Rang mit allen anderen nicht dinglich besicherten Kreditverbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin.

2. Die Anleiheschuldnerin verpflichtet sich für die Laufzeit der Inhaber-Teilschuldverschreibungen

- a) sicherzustellen, dass alle Verpflichtungen aus den Inhaber-Teilschuldverschreibungen auch in Zukunft im gleichen Rang stehen mit allen anderen nicht dinglich besicherten Kreditverbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin; und

- b) keine gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin und keine Garantie oder Gewährleistung in Bezug auf jedwede Kapitalmarktverbindlichkeiten Dritten durch Grund- oder Mobiliarpfandrechte oder eine sonstige Belastung des eigenen Vermögens sicherzustellen oder sicherstellen zu lassen, sofern nicht die heute begebenen Inhaber-Teilschuldverschreibungen zur gleichen Zeit und im gleichen Rang anteilig an dieser Sicherheit teilnehmen.

3. Im Rahmen dieser Anleihebedingungen bedeutet Kapitalmarktverbindlichkeit jede Verbindlichkeit in Form von Schuldverschreibungen mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr, die üblicherweise an einer Wertpapierbörse oder an einem anderen geregelten Wertpapiermarkt gehandelt werden oder gemäß öffentlicher Ankündigung gehandelt werden sollen.





8. Ausserordentliches Kündigungsrecht der Anleihegläubiger

1. Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind für den Anleihegläubiger grundsätzlich unkündbar.

Jeder Anleihegläubiger ist jedoch berechtigt, seine Inhaber-Teilschuldverschreibungen zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zum Nennbetrag einschließlich aufgelaufener Zinsen zu verlangen, falls

a) die Anleiheschuldnerin in Liquidation tritt, es sei denn, dass eine solche Liquidation im Zusammenhang mit einer Verschmelzung, Konsolidierung oder einer anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft vorgenommen wird und diese Gesellschaft an Stelle der Anleiheschuldnerin alle Verpflichtungen aus diesen Anleihebedingungen übernimmt; oder

b) die Anleiheschuldnerin allgemein ihre Zahlungen einstellt oder ihre Zahlungsunfähigkeit bekannt gibt; oder

c) gegen die Anleiheschuldnerin ein Insolvenzverfahren gerichtlich eröffnet wird, ein solches Verfahren eingeleitet und nicht innerhalb 60 Werktagen nach dessen Eröffnung aufgehoben oder ausgesetzt worden ist, oder die Anleiheschuldnerin selbst ein solches Verfahren beantragt oder einleitet oder eine allgemeine Schuldenregelung zugunsten ihrer Gläubiger anbietet oder trifft; oder

d) die Anleiheschuldnerin die ordnungsgemäße

Erfüllung einer sonstigen wesentlichen Verpflichtung aus dieser Anleihe unterlässt und diese Unterlassung länger als 45 Werktage fort dauert, nachdem der Emittentin eine schriftliche Mahnung zugegangen ist, durch die die Emittentin von einem Anleihegläubiger aufgefordert wird, die Verpflichtung zu erfüllen oder zu beachten.

2. Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts weggefallen ist oder geheilt wurde.

3. Eine Kündigung gemäß Ziffer 8.1. ist vom Inhaber der Inhaber-Teilschuldverschreibungen durch eingeschriebenen Brief an die Adresse der Anleiheschuldnerin zu richten und wird mit Zugang bei dieser wirksam. Der Kündigung muss ein nach deutschem Recht wirksamer Eigentumsnachweis beigefügt sein.

In den Fällen gemäß Ziffer 8.1. b) und/oder d) wird eine Kündigung, sofern nicht bei deren Eingang zugleich einer der in Ziffer 8.1. a) und c) bezeichneten Kündigungsgründe vorliegt, erst wirksam, wenn Kündigungserklärungen von Anleihegläubigern eingegangen sind, die zusammen mindestens 10% des dann ausstehenden Nennbetrages der Inhaber-Teilschuldverschreibungen halten.

9. Bekanntmachungen

Alle diese Anleihe betreffenden Bekanntmachungen werden im Handelsblatt veröffentlicht.



10. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Sprache

1. Form und Inhalt der Inhaber-Teilschuldverschreibungen sowie alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten bestimmen sich ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort ist Düsseldorf.

2. Gerichtsstand für alle sich aus den in diesen Anleihebedingungen geregelten Rechtsverhältnissen ergebenden Rechtsstreitigkeiten mit der Anleihe-schuldnerin ist – soweit gesetzlich zulässig – Düsseldorf.
Für den Fall, dass der Inhaber der Teilschuldverschreibung nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus der Bundesrepublik Deutschland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird Düsseldorf als örtlich zuständiger Gerichtsstand vereinbart.

3. Für die Kraftloserklärung abhanden gekommener oder vernichteter Inhaber-Teilschuldverschreibungen ist ausschließlich das Gericht am Erfüllungsort zuständig.

4. Für diesen Angebotsprospekt, die Anleihebedingungen und die Kommunikation mit dem Anleihe-Zeichner gilt die deutsche Sprache.

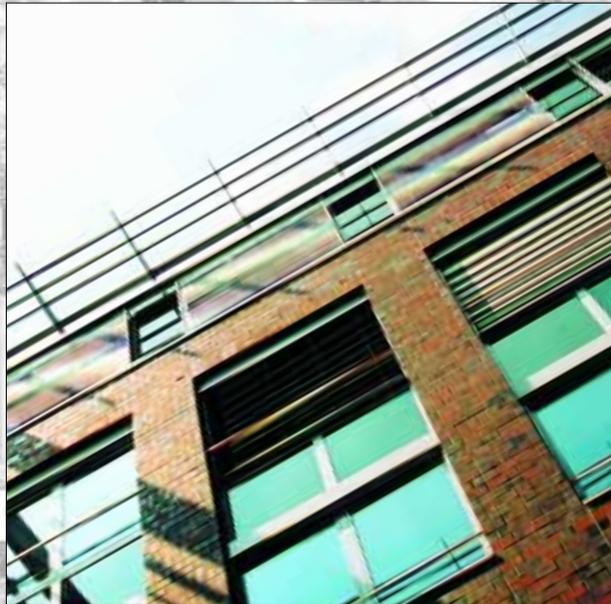
Anleihebedingungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

An Stelle der unwirksamen Bestimmung soll eine deren Sinn und Zweck entsprechende Regelung treten.

11. Teilunwirksamkeit

Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen dieser





Ansichten/Details Objekt Otto Lilienthal-Straße 25 – 29, Bremen

IV. VOLLSTÄNDIGKEITSERKLÄRUNG UND ANGABENVORBEHALTE

1. Vollständigkeitserklärung

Herausgeberin dieses Prospektes ist die DM Beteiligungen AG, gesetzlich vertreten durch den Vorstand.

Der Vorstand der DM Beteiligungen AG übernimmt für den Inhalt dieses Prospektes die Verantwortung und erklärt, dass seines Wissens die Angaben in dem Prospekt richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

Der vorliegende Prospekt informiert den Käufer – nach bestem Wissen des Vorstandes der Herausgeberin – wahrheitsgemäß über alle wesentlichen Umstände, die für den Käufer im Hinblick auf seine Entscheidungen für einen Kauf der Inhaber-Teilschuldverschreibung der

DM Beteiligungen AG von Bedeutung sind oder sein können.

Für den Inhalt des Prospektes sind nur die bis zum Zeitpunkt der Prospekterstellung dem Vorstand bekannten oder erkennbaren Sachverhalte maßgeblich.

2. Angabenvorbehalte

Bei dem Inhalt dieses Prospektes handelt es sich um ein unverbindliches Angebot. Alle unternehmerischen Daten sowie sonstigen Angaben im Prospekt wurden sorgfältig und nach bestem Wissen auf Grundlage sachkundiger Erwartungen zusammengestellt und entsprechen den tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnissen im Zeitpunkt der Prospekterstellung.

Änderungen und Abweichungen aufgrund gesetzlicher Entwicklungen bzw. behördlicher Feststellungen bzw. Auflagen oder unternehmerischer bzw. sonstiger Erfor-





Ansicht Objekt Otto Lilienthal-Straße 23a, Bremen

dernisse im Interesse der DM Beteiligungen AG bleiben vorbehalten und liegen im Risikobereich des Anlegers.

Steuerliche Vergünstigungen und Ziele sind keine alleinige Geschäftsgrundlage für eine Anlageentscheidung.

Vom Prospekt abweichende Angaben sind nur dann verbindlich, wenn sie vom Prospektherausgeber schriftlich bestätigt werden. Dritte sind zu abweichenden Angaben nicht berechtigt.

Etwaige Schadenersatzansprüche eines Käufers wegen unrichtiger und/oder unvollständiger Prospektangaben sind auf die Höhe der tatsächlich geleisteten Zahlungen beschränkt. Sie unterliegen gegenüber der Prospektherausgeberin – vorbehaltlich kürzerer gesetzlicher Verjährungsfristen – der Verjährungsfrist von 6 Monaten seit dem Zeitpunkt des ersten öffentlichen Angebotes im Inland, spätestens jedoch 3 Jahre nach Ersterwerb.

Die DM Beteiligungen AG ist eine juristische Person.

Dementsprechend beschränkt sich die Haftung gegenüber den Käufern auf das Gesellschaftsvermögen.

Düsseldorf, den 3. Mai 2005

DM Beteiligungen Aktiengesellschaft


Michael Gronemeyer
Vorstand

V. ANHANG

1. Bilanz der DM Beteiligungen AG zum 31. Dezember 2003

AKTIVA

	31.12.2003 Euro	31.12.2002 Euro
A. Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	5.200.000,00	4.000.000,00
B. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	117.219,00	138.449,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.040.473,65	2.135.963,65
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>155.678,00</u>	<u>210.908,00</u>
	2.196.151,65	2.346.871,65
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.471.043,09	0,00
2. Beteiligungen	23.605.149,32	19.752.687,82
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.554.770,41	0,00
4. sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	28.630.962,82	19.752.687,82
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	150.000,00	0,00
2. Geleistete Anzahlungen	<u>436.265,55</u>	<u>142.285,84</u>
	586.265,55	142.285,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.104.000,00	252.460,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.830.010,49	2.340.026,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	405.686,10	766.700,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>14.674.569,14</u>	<u>5.415.819,60</u>
	21.014.265,73	8.775.005,60
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.380.906,09	1.010.572,37
D. Rechnungsabgrenzungsposten	213.481,59	34.805,91
	<u>62.339.252,43</u>	<u>36.200.678,19</u>



	31.12.2003 Euro	31.12.2002 Euro
		PASSIVA
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	6.110.000,00	6.110.000,00
II. Kapitalrücklage	4.201.866,47	4.201.866,47
III. Gewinnvortrag	579.327,74	84.556,25
IV. Jahresüberschuss	403.870,22	494.771,49
B. Rückstellungen		
sonstige Rückstellungen	2.881.063,29	1.692.163,29
C. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	37.012.000,00	10.228.050,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.917.344,55	1.918.905,24
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	726.264,58	752.245,63
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.033.581,27	1.955.414,70
5. Sonstige Verbindlichkeiten	7.473.934,31	8.762.705,12
	<u>48.163.124,71</u>	<u>23.817.320,69</u>
	<u>62.339.252,43</u>	<u>36.200.678,19</u>

2. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2003

DM Beteiligungen AG**Düsseldorf**

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	395.000,00	0,00
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.200.000,00	4.000.000,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	8.845.233,48	3.776.782,56
4. Materialaufwand		
a) Immobilien für Weiterveräußerung	245.317,31	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0,00</u>	350.000,00
	245.317,31	350.000,00
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.197.802,30	944.912,26
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>211.265,36</u>	<u>176.748,25</u>
	1.409.067,66	1.121.658,51
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	1.384.257,77	307.265,84
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.482.384,84	6.025.623,48
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	598.398,13	1.672.192,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	486.772,33	45.491,54
- davon aus verbundenen Unternehmen Euro 160.328,91 (Euro 0,00)		
10. Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	287.697,00	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>1.880.691,57</u>	<u>1.194.177,20</u>
- davon an verbundene Unternehmen Euro 68.176,70 (Euro 0,00)		
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	411.381,79	495.741,07
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,69	0,12
14. Sonstige Steuern	<u>7.509,88</u>	<u>969,46</u>
	7.511,57	969,58
15. Jahresüberschuss	<u>403.870,22</u>	<u>494.771,49</u>





Ansicht Objekte Otto Lilienthal-Straße 27 – 29, Bremen





Ansichten Objekte Otto Lilienthal-Straße 18/22/23a/27 – 29, Bremen



3. Anhang zum Jahresabschluss vom 31. Dezember 2003 (Auszug)

Anhang für das Geschäftsjahr 2003

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der DM Beteiligungen AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 1 HGB. Es wurden freiwillig die Rechnungslegungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften angewandt.

Die Wertansätze des Vorjahres wurden unverändert übernommen. Die Vorjahreswerte für Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht wurden aus den Sonstigen Vermögensgegenständen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurden aus den Sonstigen Verbindlichkeiten umgegliedert.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes

Es wurden im Geschäftsjahr Aufwendungen für Werbemaßnahmen für die Ausgabe von Inhaber-Teilschuldverschreibungen als Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebes aktiviert.

2. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen.

Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die selbstständig nutzbar sind und deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 410,00 Euro nicht überstiegen, wurden im Geschäftsjahr voll abgeschrieben.



3. Finanzanlagen

Die Beteiligungen und die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Firma	Sitz	Anteil am Kapital %	Eigenkapital EUR	Ergebnis EUR
SMC Unternehmensberatung GmbH	Norderfriedrichskoog	51,0	25.564,59	- 0,71
SMC Netze- und Kommunikationsberatung GmbH	Norderfriedrichskoog	51,0	25.564,59	19.752,26
DM Airport Immobilien GmbH	Düsseldorf	100,0	25.000,00	- 41.643,34
DM Sicherheitsunternehmen GmbH	Düsseldorf	100,0	25.000,00	132.869,67
drehmomente.de GmbH	Nürnberg	50,0	84.062,62	-22.424,35

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

5. Genusssrechtskapital

Das Genusssrechtskapital wird auf unbestimmte Dauer eingeräumt. Es kann von jeder Partei mit einer Frist von 6 Monaten zum Jahresende schriftlich gekündigt werden, erstmals zum 31. 12. 2003.

6. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

7. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung des Anlagevermögens zeigt der Anlagenspiegel.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt laut Bilanz 6,11 Mio. Euro und ist in 6,11 Mio. Stückaktien mit einem Nennwert von 1 Euro je Stück verbrieft.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten:

		bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1-5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
1. Anleihen		9.755.000,00	27.257.000,00	0,00	37.012.000,00
	<i>Vorjahr</i>	2.088.500,00	8.139.550,00	0,00	10.228.050,00
2. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten		1.917.344,55	0,00	0,00	1.917.344,55
	<i>Vorjahr</i>	1.918.905,24	0,00	0,00	1.918.905,24
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		726.264,58	0,00	0,00	726.264,58
	<i>Vorjahr</i>	752.245,63	0,00	0,00	752.245,63
4. Verbindlichkeiten gegen- über verbundenen Unternehmen		1.033.581,27	0,00	0,00	1.033.581,27
	<i>Vorjahr</i>	1.955.414,70	0,00	0,00	1.955.414,70
5. Sonstige Verbindlichkeiten		7.767.700,31	0,00	0,00	7.767.700,31
	<i>Vorjahr</i>	8.762.705,12	0,00	0,00	8.762.705,12
		21.199.890,71	27.257.000,00	0,00	48.456.890,71
	<i>Vorjahr</i>	15.477.770,69	8.139.550,00	0,00	23.617.320,69



Sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3 HGB)

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Büroräume, Betriebs- und Geschäftsausstattung mit einer Gesamtsumme von jährlich TEUR 272.

Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB i.V.m § 268 Abs. 7 HGB bestehen in folgendem Umfang:

Für die Tochtergesellschaft DM Sicherheitsunternehmen GmbH in Höhe von 10,0 Mio. Euro.

Sonstige Pflichtangaben

Angaben nach § 285 Nr. 10 HGB:

Vorstand:

Michael Gronemeyer, Kaufmann, Leverkusen
Alleiniger Vorstand

Aufsichtsrat:

Gerhard Brückner, Rechtsanwalt, Landau a. d. Isar
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Wolfgang Kahrs, Rechtsanwalt und Notar a.D., Bremen
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates

Günther von Riegen, Wirtschaftsprüfer, Bremen

Düsseldorf, im April 2004



Michael Gronemeyer
-Vorstand-

Anlagespiegel der DM Beteiligungen AG

Anlagespiegel der DM Beteiligungen AG Düsseldorff

	Anschaffungs- Herstellungskosten 1.1.2003		Zugänge		Abgänge		Umkehrungen		Kumulierte Abschreibungen 31.12.2003		Abschreibungen 31.12.2003		Zuschreibungen 31.12.2003		Buchwert 31.12.2003		Buchwert 31.12.2002		
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
A. Aufwendungen für die Inangabe- setzung und Erweiterung des Gesellschaftsvermögens	4.000.000,00	2.200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	1.000.000,00	0,00	0,00	5.200.000,00	4.000.000,00					
B. Anlagevermögen																			
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände																			
Konzessionen, gewerbliche Rechte und ähnliche Lizenzen an solchen Rechten und Werten	171.072,92	53.891,04	0,00	0,00	0,00	0,00	107.544,96	74.921,04	0,00	0,00	0,00	0,00	117.219,00	138.449,00					
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	171.072,92	53.891,04	0,00	0,00	0,00	0,00	107.544,96	74.921,04	0,00	0,00	0,00	0,00	117.219,00	138.449,00					
II. Sachanlagen																			
1. Grundstücke, grundstücks- ähnliche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.144.752,37	145.828,13	0,00	0,00	0,00	0,00	1.250.206,85	241.418,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.040.473,85	2.135.993,65					
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	271.237,31	12.898,80	0,00	0,00	0,00	0,00	128.247,51	67.818,80	0,00	0,00	0,00	0,00	155.679,00	210.809,00					
Summe Sachanlagen	3.415.989,68	158.616,73	0,00	0,00	0,00	0,00	1.378.454,36	309.336,93	0,00	0,00	0,00	0,00	2.196.152,85	2.346.812,65					
III. Finanzanlagen																			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	784.995,39	67.060,80	2.753.539,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.471.043,09	0,00					
2. Beteiligungen 3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	19.752.887,81	6.606.000,01	0,00	2.753.539,50-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.605.149,32	19.752.887,82					
4. Sonstige Ausleihungen	0,00	1.554.770,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.554.770,41	0,00					
Summe Finanzanlagen	19.752.887,81	8.945.335,81	67.060,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.630.962,82	19.752.887,82					
Summe Anlagevermögen	23.339.750,41	9.157.643,58	67.060,80	0,00	0,00	0,00	1.485.999,72	384.257,77	0,00	0,00	0,00	0,00	30.844.333,47	22.238.008,47					



4. Uneingeschränkter Bestätigungsvermerk

der S.Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vom 19. November 2004

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die DM Beteiligungen AG

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der DM Beteiligungen AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Köln, 19. November 2004



S.Audit GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Specht

Wirtschaftsprüfer



5. Beglaubigter Handelsregistorauszug vom 3. Mai 2005

Handelsregister B des Amtsgerichts Düsseldorf		Amtlicher Ausdruck Abruf vom 3.5.2005 6:23		HRB 41642		
		->Dieser Ausdruck wird nicht unterschrieben und gilt als beglaubigte Abschrift.-		Nummer der Firma Seite 1 von 1		
Nummer der Eintragung	a) Firma b) Sitz, Niederlassung, Zweigniederlassungen c) Gegenstand des Unternehmens	Grund- oder Stammkapital	4	5	a) Rechtsform, Beginn, Sitzung oder Gesellschaftsvertrag b) Bormalige Rechtsverhältnisse	a) Tag der Eintragung b) Bemerkungen
1	<p>a) 1388 Handelsges. Aktiengesellschaft</p> <p>b) Düsseldorf</p> <p>c) 1. Der An- und Verkauf, das Halten und Verkaufen von Immobilien im In- und Ausland einschließlich Vermietung und Verpachtung sowie Vorführung und Verwertung in sonstiger Weise sowie Fremdfinanzierung und Konzeption von Realisierungsmodellen und Marketing</p> <p>2. Darüber hinaus ist der Gegenstand des Unternehmens der Geschäftsbesorgung und die Abgabe des Gesellschaftsformuliers in bezug auf und umbehaltene Grundstücken und grundrechtsgleichen Rechten im In- und Ausland.</p> <p>3. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin Erwerb und Verwertung von Patenten, Lizenzen jeder Art sowie Marken, Markenähnlichkeit und Betrieb von Windkraftanlagen.</p> <p>4. Weiterhin ist Unternehmensgegenstand die Verwertung eigener Vermögensgegenstände.</p> <p>5. Geschäftszweckmäßige Geschäftszweige sind nach dem KWG aber nicht Geschäftszweige.</p>	6.110.000,00 EURO	<p>a) bei nur ein Vorstandsmitglied besteht, ist nicht, es die Gesellschaft nicht, ein mehrere Vorstandsmitglieder besteht, ein wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten. Über Ausschüsse kann bei Vorhandensein mehrerer Vorstände entschieden oder allen Vorständen Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden.</p> <p>b) Vorstände: Grunert, Michael, Lüneburger, -14.07.1961 ausweislich Stammbuch.</p>	5	<p>a) Aktiengesellschaft</p> <p>b) Sitzung vom 30. Oktober 1997, später geändert. Die Hauptversammlung vom 21. September 2001 hat die Änderung der Satzung in § 1 Ziffer 2 (Sitz) und mit ihr die Streichung von 1. und b) (neue Anrede) Lüneburger HRB 4038) nach Gültigkeit beschlossen.</p>	<p>a) 03.12.2001</p> <p>b) Heubitz</p>



Düsseldorf, 03.05.2005
Der Ausdruck bezeugt den Inhalt des Handelsregisters
Markworts-, Justizregisterstelle
Urkundsbekannt der Geschäftsstelle

VI. KAUFANTRAG

Hinweise zum Kaufantrag

Zeichnungen der Anleihe nimmt ausschließlich die DM Beteiligungen AG selbst an ihrem Firmensitz entgegen.

Zeichnungsbeträge können entweder per Verrechnungsscheck oder durch Überweisung auf folgendes Konto gezahlt werden:

DM Beteiligungen AG

Postbank Dortmund (BLZ 440 100 46),

Konto-Nummer 806818-467

1. Bitte füllen Sie den Kaufantrag vollständig und gut leserlich in Druckbuchstaben aus.
2. Schicken Sie uns dann den ausgefüllten und unterschriebenen Kaufantrag entweder per Post oder per Fax:
Fax-Nummer: 0211/54 05 97-97
Im Falle des Postversandes behalten Sie die Durchschrift, beim Faxversand bleiben beide Exemplare bei Ihnen.
3. Bitte legen Sie den Anlagebetrag per Verrechnungsscheck bei, oder überweisen Sie diesen bitte umgehend auf eines der angegebenen Konten.
4. Nach Geldeingang erhalten Sie die Wertpapierurkunden inkl. Zinsscheine per versicherter Sendung kostenfrei zugesandt, sofern von Ihnen keine andere



Art der Aushändigung (z. B. persönliche Übergabe) gewünscht wird.

Verwendung des Kaufantrages:

- Den Original-Kaufantrag (1. Blatt) bitte an die Gesellschaft, die DM Beteiligungen AG, schicken oder faxen.
- Für den Versand per Post verwenden Sie bitte das beiliegende Freikuvert.
- Die Durchschrift (2. Blatt) ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir Ihnen unter der bundesweit gebührenfreien Telefon-Nummer 0800/101 4 101 jederzeit gerne zur Verfügung.

Wichtiger Hinweis:

Die Gesellschaft hat keinerlei Dritte mit diesem Angebot beauftragt. Zeichnungen und Zahlungen sind deshalb ausschließlich an die DM Beteiligungen AG selbst zu richten.



DM BETEILIGUNGEN

A K T I E N G E S E L L S C H A F T

KAUFANTRAG FÜR 5,5 % INHABER-TEILSCHULDVERSCHREIBUNG

DM Beteiligungen AG
Berliner Allee 42, 40212 Düsseldorf

ISIN: DE 000 A0 EK J4 9

Inhaber-Teilschuldverschreibung

Anlagen: ab Euro 500,-/höhere Anlagebeträge
frei wählbar durch Stückelung
Stückelung: Nennbetrag Euro 500,-/Euro 2.500,-/
Euro 5.000,- und Euro 10.000,-
Zinszahlung: einmalig am Ende der Laufzeit
Laufzeit: bis 30. April 2006

*Ich/Wir kaufe/n für meine/unsere Rechnung gemäß
den umseitigen Anleihebedingungen*

Gesamtbetrag in Euro: _____

in Worten: _____

Auftraggeber

Name _____
Vorname _____
Geb.-Datum _____
Straße/Nr. _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Zahlungsweise

Den vorstehenden Gesamtbetrag

- werde ich sofort
bzw. bis zum _____
(verbindliches Angebot) auf Ihr Konto bei der
Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46
Konto-Nummer 806818-467
überweisen bzw. bar einzahlen.
 füge ich als Verrechnungsscheck bei.

Bitte im Folgenden jeweils Zutreffendes ankreuzen.

- Ich zeichne für mich selbst.
 Ich zeichne für:

Name _____
Vorname _____
Geb.-Datum _____
Straße/Nr. _____
PLZ/Ort _____

Die Wertpapier-Urkunde/n samt Zinsschein/en bitte ich
mir/uns – nach Eingang des Geldes – an die vorgegebene
Adresse zuzusenden.

Angabe nach § 8 Geldwäschegesetz

- Ja, ich versichere, dass ich auf eigene Rechnung handle.
 Wenn nein:
Ich handle im Namen von

Den Kaufantrag bitte entweder per Post schicken
oder per Fax versenden: 0211 / 54 05 97 - 97

Original für die DM Beteiligungen AG – Durchschrift für Ihre Unterlagen.

Widerrufsbelehrung**Widerrufsrecht**

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angaben von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an: DM Beteiligungen AG, Berliner Allee 42, 40212 Düsseldorf, Fax: 0211 / 54 05 97-97, E-Mail: info@dmag.de

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Dies kann dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen Sie innerhalb von 30 Tagen nach Absendung Ihrer Widerrufserklärung erfüllen.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn der Vertrag vollständig erfüllt ist und Sie dem ausdrücklich zugestimmt haben.

Ende der Widerrufsbelehrung

Meine Daten werden nach § 33 BDSG gespeichert.

Ort/Datum

Unterschrift

ANLEIHEBEDINGUNGEN

1. Form und Nennbetrag

- Die Anleihe der DM Beteiligungen AG im Gesamtnennbetrag von EURO 10.000.000,- (Euro zehn Millionen) ist in auf den Inhaber lautende, untereinander gleichberechtigte und fortlaufend nummerierte Inhaber-Teilschuldverschreibungen wie folgt eingeteilt:
 - 2.000 Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je Euro 500,- mit den Nr. 0.001 bis 2.000
 - 600 Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je Euro 2.500,- mit den Nr. 2.001 bis 2.600
 - 1.000 Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je Euro 5.000,- mit den Nr. 2.601 bis 3.600
 - 250 Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von je Euro 10.000,- mit den Nr. 3.601 bis 3.850
- Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind mit der faksimilierten Unterschrift des Vorstands der Anleiheschuldnerin, mit einem Prägestempel sowie mit einer Kontroll-Unterschrift versehen. Jeder Inhaber-Teilschuldverschreibung ist ein Zinsschein beigelegt, der ebenfalls die faksimilierte Unterschrift des Vorstands der Anleiheschuldnerin und den Prägestempel trägt.
- Der Anleiheschuldnerin ist es durch die Begebung der Anleihe nicht versagt, jederzeit ohne Zustimmung der Inhaber der heutigen Inhaber-Teilschuldverschreibung weitere Schuldverschreibungen und/oder Zinsscheine mit gleicher oder anderer Ausstattung in der Weise zu begeben, dass sie mit dieser Inhaber-Teilschuldverschreibung eine einheitliche Anleihe bilden und den Gesamtnennbetrag erhöhen. Der Begriff „Inhaber-Teilschuldverschreibung“ umfasst im Falle einer solchen Erhöhung auch die zusätzlich begebenen Schuldverschreibungen. Die Begebung von weiteren Anleihen, die mit dieser Inhaber-Teilschuldverschreibung keine Einheit bilden, von Genussrechtskapital oder von anderen Schuldtiteln bleibt der Anleiheschuldnerin ebenfalls unbenommen.

2. Verzinsung

- Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind vom Tag des Geldeinganges auf dem Konto der Anleiheschuldnerin mit 5,5 % p.a. (Nominalzins) zu verzinsen.
- Die Verzinsung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen endet mit Ablauf des Tages, der dem Fälligkeitstag vorausgeht, fällt dieser auf einen Samstag, Sonntag oder gesetzlichen Feiertag, dann am darauffolgenden Bankarbeitstag. Sofern die Anleiheschuldnerin jedoch die Verpflichtung zur Rückzahlung bei Fälligkeit nicht erfüllt, verlängert sich die Verzinsung auf die Inhaber-Teilschuldverschreibungen bis zu dem Tag der tatsächlichen Tilgung. Weitergehende Ansprüche von Anleihegläubigern bestehen nicht.
- Zinsen werden auf der Grundlage von 360 Tagen für das Jahr mit 12 Monaten zu jeweils 30 Tagen berechnet.

3. Rückzahlung, Rückerwerb, Übertragung

- Die Laufzeit der Inhaber-Teilschuldverschreibungen beginnt am 11. Mai 2005 und endet am 30. April 2006. Die Anleiheschuldnerin ist verpflichtet, diese am 1. Mai 2006 zum Nennbetrag zurückzuzahlen.
- Die Anleiheschuldnerin ist berechtigt, jederzeit diese Inhaber-Teilschuldverschreibungen am Markt oder auf sonstige Weise zu erwerben und wieder zu verkaufen.
- Die Inhaber von Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind berechtigt, diese jederzeit an Dritte zu übertragen.

4. Vorzeitige Rückzahlung, Kündigung

Die Anleiheschuldnerin kann die Inhaber-Teilschuldverschreibungen mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines Quartals zur vorzeitigen Rückzahlung kündigen. In diesem Fall besteht der Zinsanspruch zeiteinteilig. Sofern keine Individualkündigung, sondern die Kündigung der gesamten Anleihe erfolgt, ist die Kündigung im Handelsblatt zu veröffentlichen.

5. Zahlungen

- Die Anleiheschuldnerin verpflichtet sich unwiderruflich, fällige Beträge von Kapital und Zinsen gegen Vorlage der Original-Urkunden bei der jeweiligen Fälligkeit in Euro zu zahlen. Die Zahlungen erfolgen unter Beachtung der steuerrechtlichen und sonstigen gesetzlichen Abgabe- bzw. Einbehaltungspflichten.
- Die Anleiheschuldnerin ist nicht verpflichtet, solche zusätzlichen Beträge wegen Steuern, Abgaben oder amtlicher Gebühren zu zahlen, die auf andere Weise als durch Abzug oder Einbehalt aus Zahlungen von Kapital oder Zinsen zu entrichten sind oder die nicht angefallen wären, wenn der Anleihegläubiger die Zahlung ordnungsgemäß innerhalb von 30 Werktagen nach Fälligkeit verlangt hätte.

6. Einreichung, Vorlegungsfrist, Verjährung

- Fällige Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind zur Rückzahlung im Original einzureichen. Für Zinsscheine, die bei Einlösung nicht mit eingereicht werden, wird der Kapitalbetrag der eingelösten Teilschuldverschreibungen um den Betrag der fehlenden Zinsscheine gekürzt (§ 803 BGB).
- Die Anleiheschuldnerin kann die von Anleihegläubigern innerhalb von 12 Monaten nach Fälligkeit nicht erhobenen Beträge an Kapital und Zinsen auf Gefahr und Kosten dieser Anleihegläubiger beim Amtsgericht ihres juristischen Sitzes unter Verzicht auf das Recht der Rücknahme hinterlegen. Mit der Hinterlegung erlischt jeglicher Anspruch dieser Anleihegläubiger gegen die Anleiheschuldnerin und gegen eventuell für die Erfüllung von deren Verbindlichkeiten haftende Dritte.
- Die Vorlegungsfrist für die Inhaber-Teilschuldverschreibungen wird gemäß § 801 Abs. 3 BGB auf 5 Jahre abgekürzt.
- Die Vorlegungsfrist für Zinsscheine beträgt 4 Jahre von dem Ende des Jahres an, in dem der betreffende Zinsschein fällig wird.

- Die Verjährungsfrist für innerhalb der Vorlegungsfrist zur Zahlung vorgelegte Inhaber-Teilschuldverschreibungen und Zinsscheine beträgt 2 Jahre von dem Ende der betreffenden Vorlegungsfrist an.
- Ein Anspruch gemäß § 804 Abs. 1 Satz 1 BGB ist bei Verlust von Zinsscheinen ausdrücklich ausgeschlossen.

7. Status, Negativverpflichtung

- Die Verpflichtungen aus den Inhaber-Teilschuldverschreibungen stellen unmittelbare, unbedingte und nicht dinglich besicherte Verpflichtungen der Anleiheschuldnerin dar und stehen im gleichen Rang mit allen anderen nicht dinglich besicherten Kreditverbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin.
- Die Anleiheschuldnerin verpflichtet sich für die Laufzeit der Inhaber-Teilschuldverschreibungen
 - sicherzustellen, dass alle Verpflichtungen aus den Inhaber-Teilschuldverschreibungen auch in Zukunft im gleichen Rang stehen mit allen anderen nicht dinglich besicherten Kreditverbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin; und
 - keine gegenwärtigen oder zukünftigen Kapitalmarktverbindlichkeiten der Anleiheschuldnerin und keine Garantie oder Gewährleistung in Bezug auf jedwede Kapitalmarktverbindlichkeiten Dritten durch Grund- oder Mobiliarpfandrechte oder eine sonstige Belastung des eigenen Vermögens sicherzustellen oder sicherstellen zu lassen, sofern nicht die heute begebenen Inhaber-Teilschuldverschreibungen zur gleichen Zeit und im gleichen Rang anteilig an dieser Sicherheit teilnehmen.
- Im Rahmen dieser Anleihebedingungen bedeutet Kapitalmarktverbindlichkeit jede Verbindlichkeit in Form von Schuldverschreibungen mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als einem Jahr, die üblicherweise an einer Wertpapierbörse oder an einem anderen geregelten Wertpapiermarkt gehandelt werden oder gemäß öffentlicher Ankündigung gehandelt werden sollen.

8. Ausserordentliches Kündigungsrecht der Anleihegläubiger

- Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind für den Anleihegläubiger grundsätzlich unkündbar. Jeder Anleihegläubiger ist jedoch berechtigt, seine Inhaber-Teilschuldverschreibungen zu kündigen und deren sofortige Rückzahlung zum Nennbetrag einschließlich aufgelaufener Zinsen zu verlangen, falls
 - die Anleiheschuldnerin in Liquidation tritt, es sei denn, dass eine solche Liquidation im Zusammenhang mit einer Verschmelzung, Konsolidierung oder einer anderen Form des Zusammenschlusses mit einer anderen Gesellschaft vorgenommen wird und diese Gesellschaft an Stelle der Anleiheschuldnerin alle Verpflichtungen aus diesen Anleihebedingungen übernimmt; oder
 - die Anleiheschuldnerin allgemein ihre Zahlungen einstellt oder ihre Zahlungsfähigkeit bekannt gibt; oder
 - gegen die Anleiheschuldnerin ein Insolvenzverfahren gerichtlich eröffnet wird, ein solches Verfahren eingeleitet und nicht innerhalb 60 Werktagen nach dessen Eröffnung aufgehoben oder ausgesetzt worden ist, oder die Anleiheschuldnerin selbst ein solches Verfahren beantragt oder einleitet oder eine allgemeine Schuldenregelung zugunsten ihrer Gläubiger anbietet oder trifft; oder
 - die Anleiheschuldnerin die ordnungsgemäße Erfüllung einer sonstigen wesentlichen Verpflichtung aus dieser Anleihe unterlässt und diese Unterlassung länger als 45 Werktage fortdauert, nachdem der Emittent eine schriftliche Mahnung zugegangen ist, durch die die Emittent von einem Anleihegläubiger aufgefordert wird, die Verpflichtung zu erfüllen oder zu beachten.
- Das Kündigungsrecht erlischt, falls der Kündigungsgrund vor Ausübung des Rechts weggefallen ist oder geheilt wurde.
- Eine Kündigung gemäß Ziffer 8.1. ist vom Inhaber der Inhaber-Teilschuldverschreibungen durch eingeschriebenen Brief an die Adresse der Anleiheschuldnerin zu richten und wird mit Zugang bei dieser wirksam. Der Kündigung muss ein nach deutschem Recht wirksamer Eigentumsnachweis beigelegt sein. In den Fällen gemäß Ziffer 8.1. b) und/oder d) wird eine Kündigung, sofern nicht bei deren Eingang zugleich einer der in Ziffer 8.1. a) und c) bezeichneten Kündigungsgründe vorliegt, erst wirksam, wenn Kündigungserklärungen von Anleihegläubigern eingegangen sind, die zusammen mindestens 10 % des dann ausstehenden Nennbetrages der Inhaber-Teilschuldverschreibungen halten.

9. Bekanntmachungen

Alle diese Anleihe betreffenden Bekanntmachungen werden im Handelsblatt veröffentlicht.

10. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Sprache

- Form und Inhalt der Inhaber-Teilschuldverschreibungen sowie alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten bestimmen sich ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort ist Düsseldorf.
- Gerichtsstand für alle sich aus den in diesen Anleihebedingungen geregelten Rechtsverhältnissen ergebenden Rechtsstreitigkeiten mit der Anleiheschuldnerin ist – soweit gesetzlich zulässig – Düsseldorf. Für den Fall, dass der Inhaber der Teilschuldverschreibung nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus der Bundesrepublik Deutschland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, wird Düsseldorf als örtlich zuständiger Gerichtsstand vereinbart.
- Für die Kraftloserklärung abhandelter oder vernichteter Inhaber-Teilschuldverschreibungen ist ausschließlich das Gericht am Erfüllungsort zuständig.
- Für den Angebotsprospekt, die Anleihebedingungen und die Kommunikation mit dem Anleihe-Zeichner gilt die deutsche Sprache.

11. Teilunwirksamkeit

Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen dieser Anleihebedingungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. An Stelle der unwirksamen Bestimmung soll eine deren Sinn und Zweck entsprechende Regelung treten.